

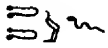
tt.t



belegt Syz
in der Verbindung:
Bez. für die Sötter
m3.f.d.t. 1.



tt.w



belegt Syz
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe
für d.
Nur im Schriftzeichen
belegt 3.



als Form des Verbums
wdj. „legen“, siehe dort



die Hand,
siehe bei dx.t.



als Bez. für Kälber,
siehe bei dx.t.



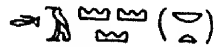
d3



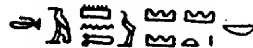
belegt Syz; A.R.
vgl. das jüngere d3.x.

niederschmettern 4,
ber. vom Niederschlagen
der gefangenen Feinde
mit der Keule auf dem
Siegereidkmälern der
A.R., in den Ver-
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse
Texte.

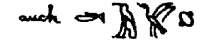
entkommen
(Sonn neben hm.A) 8.



d3



belegt Med
zittern (von dem Fingern,
Füssen, vom Kopf u.ä.) 1.
vgl. sd3



d3.w.t



belegt Sangt; Med
das Zittern 2.

d3



siehe bei db3 als dessen
inkorrekte Schr.

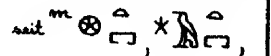
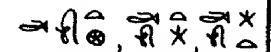
d3.t



belegt seit Syz
anscheinend 3. älter
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,
Unterwelt.



A. Eigentlich.

I. Sognd im Osten des Himmels 4,
wo die Sonne und die Sterne
aufgehen

Auch unter die Erde himal-
reichend 5; daher auch
in der Ver-
bindung 6: sd3 sd3
untere D3.t. Seit M.R.

auch als Aufenthaltsort des
toten Königs 7.

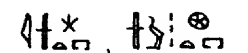
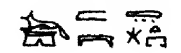
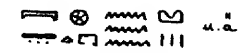
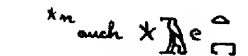
II. Später als Teil der Welt unter
der Erde 8 (in dem die Sonne
abends versinkt, den sie Nachts
durchzieht; in dem Osiris, die
Toten wohnen; u.ä.).

auch in Ausdrücken wie: die D.
tief machen (nebem: den
Himmel hoch machen) 9

Oft im Folgen 10 wie:
Himmel, Erde, Unterwelt
Wasser, Berge u.ä.
So auch seit D3 in
dem Priestertitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für:
Kann der U., in der U.
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:
als Bez. für Götter 13 und für
die saligen Toten 14.



auch wie ein Titel vor dem Namen
des Toten gebraucht 1.

auch in dem Titel des
„Amduat“ Buches 2

B. Übertragen

I. Sp. Unterwelt einer Stadt,
als Ort toter Söller 3.

II. Seit N.R. als Beg. des Seabes 4.
auch mit Suffix:
deine U. = dein Seab 5.

III. Se. in den Verbindungen
„obere“ 6 und „untere“ 7
D3.t von dem Halften des
Oasiriranges.
Vgl. auch bei 2.

IV. Se. als Beg. der Kypoten im Tempel
von Dandara 8.

V. Seit N.R. bildlich
a) für Abgrund, Tiefe
(in die man versinkt u.ä.) 9.
b) in der Not = im Not Befindlich:
den in Not Befindlichen
retten u.ä. 10.

d3.tj ⇒

belegt seit Sp.
in den D3.t Befindlich,
Bewohner der D3.t.

von Söllern 11, von
Stämmen 12, von
den Toten 13, u. a. m.

auch in Verbindungen
wie besonders 14,
Horus der D. 15; auch als
ein Stern der siebenten
Nachtstunde 16.
Seit Sp.

Name des Sonnengottes
(der offenköpfig dar-
gestellt ist) 17. Königsgg.

ein See 18.

2. B.

Sp. auch

seit "

auch

d3.t.t

belegt Königsgg.
Minimum des Vor-
stehenden.
von einer Söller 1,
von einem Raum
im Amduat 2

d3.jw ⇒

belegt seit Sp.

I. Leinwandstoff als
Ballen 3;
vgl. die Schr.
mit 4.

So auch Med. in der
Verbindung:
Ballen von d-Stoff 4.

II. Kleidungsstück.
a) für Männer 5
auch: d3.jw ⇒ „Ober-
kleid“ 6 (neben bloßem
d3.jw) 6.
b) für Frauen 7.

d3.jx ⇒

siehe bei d3.x

d3.w ⇒

belegt M.R.
als Name eines göttlichen
Wesens 8

d3.b ⇒

belegt seit Sp.
Seit Sp. auch ohne 3.

die Feige.

I. als Frucht.
Sonn neben Weinbeeren und
anderen Früchten 9.
in den Opferlisten 10.
als Gabe an Söller 11;
als Speise 12;
in offizineller Verwendung 13.

II. als Feigenbaum
alt wie neben-
stehend 14.
N.R. in der Ver-
bindung 15:

auch

Sp. ⇒

N.R. ⇒

seit " ⇒

K.M. ⇒

abh. m,n ⇒

⇒



" nur noch

Det. 0, 000, ... u.ä.

auch dafür:



seit " auch



"

d3b belegt M.R.
in der Verbindung
als Überschrift zu einem
Spiel mit zwei Stäben 1 d3p belegt Lxx
als ältere 2. Schr. für
d3p, siehe dortd3ng 



siehe bei dng

d3r belegt seit M.R.
vgl. das alte d3
bezwungen 
 seit "    Det.   auch ohne
DetA. eigentlich

- I. Feinde bezwingen 3.
-
- Bes in der Verbindung
-
- die Feindländer
-
- bezwungen 4.
- 
- 



den Rebellen
bezwungen 5.  

- II. die Witwe bedrängen =
-
- vergewaltigen 6,
-
- den Armen verdrängen von, hr,
-
- seiner Habe 7.





- III. mit Objekt der Sache:
-
- etw. rauben 8.
- 
- 

- IV. Med. (eine Wunde o.ä.) mit, hr,
-
- einem Mittel „salben“ o.ä. 9


- V. Verschiedenes 10

B. Übertragendie Leidenschaftlichkeit bezwingen,
sich beherrschen
in der Verbindung:
beherrscht (meist: ruhig u.ä.),
als lobender Beiwort 11. 


sich beherrschen 12

abbildung:  d3b belegt Sargbeigabeliste
als ein Zubecker der
Bogenbäume
in Verbindungen 13
wie:     

auch allein 1:

d3b belegt Königsgg.
als Verbum 2d3g 



siehe bei dng

d3gg belegt M.R.
art. Hadermanns 3.
ob mit dng. 7. zus. zu
bringen?d3d3 





belegt seit Totl.


 

- I. als eine unzüchtige sexuelle
-
- Betätigung (meist mk,
-
- baben u.ä.) 4.

 auch in der Verbindung (Na):
unzüchtige Reden,
Zoten 5. 

- II. wie „sich entziehen“,
-
- entkommen“ 6.
-
- vgl. d3



als Form von xdj. „geben“,
siehe bei diesem Wort.als Schreibung für xpd Δ,
siehe dort.siehe bei d3t
„Duat“.dj belegt seit M.R.
Sabe, Geschenk
mit B: jemandem eine
Sabe geben 7.
auch: (überweisen u.ä.)
als (m) Sabe 8.  dj-c belegt Sx.
gehen 9; kommen 10.
teils mit Suffix bei dj-
7. B:
ich gehe
teils als
ein Wort:   

dw3 w *  ○belegt seit M.R.
vgl. Kopt. ¹ TOOYE : 2. TOOYI ?die Morgenfrühe ;
der morgige Tag ;A. Morgenfrühe, der Morgen.

- I. adverbiall gebraucht :
-
- morgens, am Morgen 1. Seit M.R.

auch zum verdoppelt :
ganz früh morgens 2Auch in dem Ausdruck :
als es tagte ganz früh
morgens 3.

- II in präpositionellen Verbindungen,
-
- wie besonders 4 :

 ○ am Morgen 5. Seit Med.
auch im Segs. dazu :
am Mittag, am
Abend 6.
Nä. dafür auch
versingelt 7 : ○ am Morgen. Seit D.19.
(anscheinend jünger
als dw3j.t) 8.
auch in dem Aus-
druck 9 :

III. Verschiedenes.

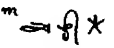



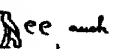


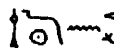
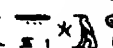


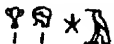





Besonders 10 :

- a) jeden Morgen 11. N.R.

- b) Zeit des Morgens 12.
-
- Seit M.R.

- c) ein schöner Morgen 13. Sx.
-
- auch als Umruck am
-
- Morgen 14.

- d) der Morgen des.....
-
- (Neujahrs u.ä.) 15. Seit N.R.
-
- jünger als der entsprechende
-
- Gebrauch mit
- dw3j.t
- .

^m ⇒  *, *  *, *^m oft *  "auch *  .ⁿ *  ee, auch *  .seit ^m auch nur *dazu : ○, ○ ^m auch ○^{3a} auch spielend :  u.ä. ○ *  ○, *  ○ ○   *  ○ *  ee ○ *  ee ○ *  * ○ *  * ○ *  * ○B. der morgige Tag, der Morgen.

Besonders 1.

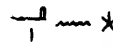

- I. das Morgen kommt u.ä. 2.

Seit dw3j.t M.R.

- II. das Morgen kommen u.ä. 3.

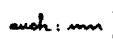

Seit M.R.

- III. in dem Ausdruck :
-
- der morgige Zustand 4 N.R.

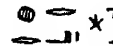

 *  ○

- IV. in den präpositionellen
-
- Verbindungen :

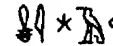

- a) in Zukunft,
-
- später 5. Seit D.19.

 *Auch in dem Ausdruck :
morgen nach Morgen ;
in Zukunft 6 *  *auch :  *  *




- b) im Sinne von :
-
- am morgigen Tage 7. N.R.

 *  ee ○




- c) am morgigen Tage 8 N.R.

 *  ee ○

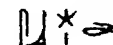

- d) bis zum morgigen
-
- Tage 9. N.R.; Sx.

 *  ee ○dw3j ⇒  *belegt seit Sx.
zum Morgen gehörig,
morgendlich.in den folgenden Ver-
bindungen (die man
z. T. auch als gene-
tische Verbindungen :
"..... des Morgens"
auffassen kann) :

- I. der morgendliche Gott =
-
- der Morgenstern 10. Seit Sx.
-
- neben anderen Stämmen,
-
- bes. neben Sothis 11.
-
- morgens bei Re 12.
-
- und ähnliches 13.

 *  * ⇒  * *  *  * *  * u.ä. *  *  *

- II. der morgendliche Stern =
-
- Morgenstern 14.

 * ⇒  *

III. in dem Ausdruck
für die Morgenmahlzeit:

1. Syz.

$\Delta \Rightarrow f \times$

2. Syz.; A.R.

$\Delta \Rightarrow f \times \circ$

auch $\circ \Rightarrow f \times$

dw3.j $\times \Delta \circ f$

belegt Sz.
die Morgensonne 3

dw3 $\Rightarrow f \times$

belegt Syz.
ein Seewasser im Osten
des Himmels 4

dw3.w.t $\Rightarrow f \times \Delta \dots$

belegt Syz.
weltliche göttliche Wesen
(Tänzerinnen 4) 5.

$\Rightarrow f \Delta \dots$

$\Rightarrow f \Delta \Delta \Delta$

dw3.t $\Rightarrow f \Delta$

belegt Sz.
Hilfsdämon 6.

dw3.j.t $\times \Delta \Delta \Delta$

belegt seit M.R.
die Morgenfrühe;

auch selten: der morgige
Tag.

sagt $\Delta \Delta \Delta \times \Delta \Delta \Delta$

seit ^{mm}
seit meist $\times \Delta \Delta$,

$\times \Delta \Delta \Delta, \times \Delta \Delta \Delta$

(plur. $\times \Delta \Delta \Delta \Delta$)

auch $\times \Delta \Delta \Delta, \times \Delta \Delta \Delta$

$\times \Delta \Delta \Delta$

A. Morgenfrühe, der Morgen

I. adverbial:

Morgens, am Morgen 7.

auch Med. in dem Ausdruck:
an vier [aufeinander fol-
genden] Morgenden 8.

II. in präpositionellen Verbindungen
wie besonders 9:

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

am Morgen 10. Seit M.R.
auch im Segs. dazu:
am Abend u. ä. 11.

$\circ \times \Delta \Delta \Delta \Delta$

Med. an vier
Morgenden 12

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

das Morgenrauen 13.
am Morgen 14. Seit M.R.

Auch mit dem Zusatz Δ :
an jedem Morgen 1.
auch in den Verbindungen:
Foll., D.18 (selten) 2.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

seit D.19 (oft), aber
nicht Sz. 3

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

III. Verschiedenes, Besonders 4.

a) jeden Morgen 5. N.R.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

b) Zeit des Morgens 6. N.R.

$\Delta \Delta \Delta \times \Delta \Delta \Delta$

c) (Sonne, Mond u. ä.)
des Morgens 7. N.R.

$\dots \times \Delta \Delta \Delta$

d) der Morgen des
(Neujahrs u. ä.) 8 Seit D.18

B. der morgige Tag

Selten 9. D.19, Sz.
vgl. das gewöhnliche
dw3.

dw3.t $\Rightarrow f \times$

belegt seit A.R.
in der Verbindung:
Haus des Morgens 10.
als Ort der Reinigung,
Schmückung u. ä. des
Königs 11.
auch als Ort, wo die Cere-
monie der Mundöffnung
vollzogen wird 12.

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta$

$\Delta \times \Delta \Delta$ (seit ^{mm} $\times \Delta \Delta$),

auch Δ als Det.
zum Sangen.

Besonders in den Ver-
bindungen:
Toilettenkammer des
Königs 13.

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

14. Seit M.R.

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

dw3.t $\times \Delta \Delta \Delta$

belegt vereinzelt Lit. M.R.
in der Verbindung 15:
wohl identisch mit dem
vorstehenden Ausdruck.

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

dw3.t $\Rightarrow f \Delta$

belegt Sz.
als andere Schre für
 $\Delta \Delta$,
siehe bei d3.t.



dw3 * 

belegt seit M.R.
früh auf sein, um stv.
zu tun (mit z und
Infinitiv).
Besonders I:



I in Recepten 2: morgens
bereiten, trinken u.ä.




II morgens preisen 3;
bes. mit dw3 „preisen“ 4.
z.B. früh war ich auf um
ihn zu preisen.

III in dem Ausdruck:
in der Frühe geboren werden
(von der Sonne) 5.


„auch *  , *  u.ä.“

auch wie dw3 „preisen“
geschrieben:

*   u.ä.

*   = *  u.ä.


dw3 =  u.ä.


dw3 * 


belegt seit Lxx
preisen.
Eigtl. wohl mit dem vorsteh.
Verbum identisch:
am Morgen preisen.
griech. mit dw3 wieder
wiedergegeben 6.


Meist mit dem direkten
Objekt der gepriesenen
Person u.ä.



Ungewöhnlich auch:
mit z des Gepriesenen
(seit M.R.); öfters 7.
mit z des Gepriesenen
(Sz) 8; auch: „nach“
dem Himmel hin ge-
wendet beten (Sz; Sz) 9.
Selten.

„auch *  u.ä.“



seit ^m gewöhnlich *  , *

seit Ende *  „z“ u.ä.

Zeit 3x 

seit ^m  ,  u.ä.

sp. auch spielend:

 ,  u.ä.




A. zur Bedeutung.




I. am Morgen preisen
Besonders 10:
früh auf sein um
zu preisen:
„

12.

II. auch: abends, des Nachts
preisen 13.
Sz u. Sz selten und
ungewöhnlich.

III. von dem Armen, Fländen
als Subjekt 14.

*   = * 

  = * 

IV. preisen mit Worten, mit
Sprüchen u.ä. 1

V. neben Wortern ähnlicher Bedeutung 2
wie hkmw, sw3h u.ä.
auch neben: m z z, adj z 3



VI. auch in dem Ausdruck:
preisend 4
Vereinzelt Sz u. Sz

 * 

B. jemandem preisen: Verschiedenes.

Anstelle der gepriesenen
Person auch:
jmds. z, z, Namen
Gestalt u. a. m. preisen 5.
Im Einzelnen:

I. Menschen preisen den König 6,
einen Gott 7.
Auch besonders:
die Untertanen preisen (den König 8,
einen Gott 9).

 * 

auch als Darstellung 10:



auch als Name von Tempeltoren II. M.R.




II. von Söttern, die einen höchsten
Gott u.ä. preisen 12.

III. von Gestirnen (selten) 13.

IV. Verschiedenes 14.

C. in Hymnenüberschriften.

Im der Form: das Preisen
des Gottes M.N. 15.
auch in der Ver-
bindung 16:

  * 

D. in der Verbindung:

* 

I. Verschiedenes
a) den Gott, einen (bestimmten)
Gott preisen (im Kultus u.ä. w.) 17.
b) allgemein: Gott preisen 18.
c) als Überschrift, als Reinschrift
zu einem Betenden 19.
Besonders auch:
viernmal den Gott preisen 20

*  


II. Gott preisen um jmds.
willen:

*  

- a) oft im Sinne von:
jemandem danken 1.
alt auch wie nebenstehend:
jeden Gott 2 (alle Götter 3)
preisen um des Königs willen,
für den König.
b) auch für blosses dw3 "preisen"
in Ausdrücken 4 wie z. B.:
zum Osiris beten.

III. Sz von einer Gottheit, die ihrer
Stadt (ihrem Heiligtum)
Segen spendet o.ä. 5.


IV. Gott preisen wegen stur.
(mit h 6, auch mit n 7)

dw3.t * 


belegt N.R.

- I. Lobpreis 8.
auch: als (m) Lobpreis
sagen u.ä. 9.
auch in dem Ausdruck:
N.N. preisen 10.
vgl. dw3.w.t.


- II. jüngere Sch. für den
Infinitiv von dw3
"preisen" 11.
in Ausdrücken
wie:

dw3.w.t. 

belegt M.R., N.R.
Lobpreisungen,
Hymnen
(sagen, hören u.ä.) 12.

dw3.tj * 

belegt M.R., Sz
(je einmal)
als Tierbum:
preisen 13

dw3.w * 

belegt seit Z.19.
vgl. das ältere dw3.t
und dw3.w.t.

Preis, Loblied

Besonders 14:


I. als Morgenlied 15.

II. Loblied sagen, lesen 16.

dw3 7 (7777)

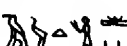
* 7  u.ä.

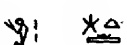
7 * -

-  N.N.

*  N.

"  ,

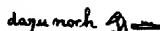
*  ,

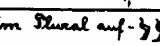
220 *  ,

92 *

*  , *  , * 

mit 

auch dazu noch 

jamm im Plural auf- 

auch 


III. mit an: Hymnen auf (h 1, n 2)
eines Gottes Namen machen.

IV. Loblied anhören, entgegen
nehmen 3.


V. mit folg. Gottesnamen:
Preislied des..... 4.

VI. Hymnus als literarisches
Erzeugnis, im Hymnen-
titel 5

Sz mit iwu v os
wiedergegeben 6.

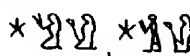
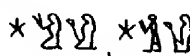
dw3.w * 

belegt Sz (selten)
die Verehrer (eines Gottes,
mit Genetiv-Tod-
Suffix 8).

dw3.t * 

belegt A.R., N.R., Sz
Verehrer(in) eines Gottes,
Lobpreis(er)in.
vgl. das besonders
aufgenommene 9*

" *  , *

92 *  , * 

I. mit folg. Gottesnamen
(als Frauentitel) 9. A.R., N.R.

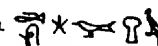
II. allein, als Priesterin
im Theben-Mund
Sebennytos 11. Sz

III. die beiden Klageweiber
(der Osiris) 12. alt

* 

dw3-
m.wj * 

belegt Sz.
als Schre. für dem-mwj,
siehe dort.

dw3-wr * 

belegt Sz; A.R.
ein Gott (der mit dem
Rasieren zu tun hat) 13.
vgl. für die Schre. dw3-mr
(als Bez. für Osiris).



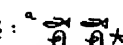
dw3-wr * 

belegt Sz; Königsge; Z.18.
Name eines Hakens bei
der Ceremonie der
Mundöffnung 14.

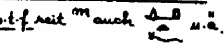
" *  , * 

dw3-
mw.t.f * 

einer der vier Horussöhne
(schakalköpfig) 15.
Besonders als Schutzgott
des Toten 16 und der
Bingeweide 17

dw3: * 

mit m *  , auch *  u.ä.

mw.t.f mit m auch  u.ä.

auf einer 

dw3-mt3

belegt Sy3
als Reg des Osiris 1
vgl. für die Schr. dw3-w3

dw3-mt3

belegt Sp (vereingelt)
als Brustentitel (mit m
des folg. Gottesmannens) 2

dw3-t-mt3

belegt seit D.18
die Gottesverehrerin.

hieratisch

- I. Zumeist: Gottesverehrerin (des Amun), als Titel 3 der Nachfolgerin eines „Gottesweibes“ (7^a)
auch Beamtin 4 u.ä.
daneben, 7. B.:

auch in der Tier-
bindung 5:

- II. Sellen Sp nicht zu Amun
gehörig 6.

dw3-ht3

in Namen von Uleing-
gärten.

- I. Name des Uleingartens
des König Joser 7
Dyn. III - N.R.

A.R., M.R.
auch im Titel 8

- II. Name des Uleingartens
des Königs Chaschemui 9.
belegt Dyn. II

dw3-jt3

belegt S3
Sonnentisch, Garten
(mit Blumen) 10

dw3-t3

belegt Med
offiziell verwendete
Planze 11
vgl. III (bei dj) 12 ob
111 worw zu lesen 12

dw3

belegt seit Sy3
Kopt. A.l.a TWOYN

ausstrecken u.ä.

A. transitiv.

- I. (Progen.) spannen gegen
jem. (3) 1 Sy3
(den Messer) ausspannen (bis
nach einem fernem Ort hin) 2 S3

- II. Körperteile ausstrecken

a) die Füße Reine ausstrecken 3;
auch im Sinne von: aufstehen 4;
auch: die gekrümmten (ht3)
Reine ausstrecken 5.

b) die Arme, die Hand ausstrecken 6
auch besonders:
mit m: jemandem dw3 a, m.....
die Hand hilf-
reich, freigebig
entgegenstrecken 7

mit 3: nach etwas ausstrecken
(um es zu ergreifen u.ä.) 8

mit 3 (oft S3): mit etwas das
man überreicht oder trägt 9

c) S3 die Flügel ausbreiten (von
geflügelten Wesen) 10

vgl. dw3 mt3.

d) Sp auch: das Gesicht (3 11, 3 12)
vorstrecken gegen jem. = auf-
passen auf ihn o.ä.
vgl. den Gott dw3 ht3

- III. mit reflexivem 3
sich ausstrecken = sich unter-
werfen 13 D.20

- IV. ein Land hinastrecken = es unter-
tänig machen 14 D.20; S3

- V. Sp; S3 in dem Ausdruck:
weit ausschreiten 15.

- VI. S3 etwas tragen,
etw. bringen 16

- VII. Sp; S3 jem. beschenken
mit (m) etw. 17

- VIII. Verschiedenes 18.

B. intransitiv.

- I. sich ausstrecken auf s. Bauch =
sich niederwerfen 19. lit. M.R.

Sy3

*219 ff

S3

Det. Sy3

sonst

Sp auch (von tw
entlehnt)

Sp auch

dw3

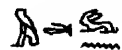
II. sich erheben, aufstehen 1. Seit Med.
Nä. auch vom Ulag, der sich
steil erhebt (vor jom.)? 2.

III. Körperteile sind ausgestreckt,
gestreckt 3. Med. Sx.
auch als krankhafter Zustand
der Ränder des Nackens
(neben: steif sein) 4 Med.

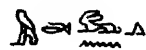
IV. sich erstrecken, sich ausdehnen
a) vom Acker (nach, x, einer
Richtung 5; in einer
bestimmten Länge 6) Sx.
b) vom Überschwemmungswasser,
das sich auf dem Acker
„verbreitet“ u. a. 7. Sx.

V. Verschiedenes 8.

C. in den Verbindungen:



in dem Ausdruck:
sich vor jom. hin-
stellen 9. Nä.



belegt N.R.
vgl. Kopt. NT00YN „wahr-
lich“
als Adverb:
weiter 10; ferner 11;
auch ferner noch 12;
und ähnlich 13.



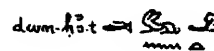
belegt N.R.
Name eines Hakens bei der
Ceremonie der Mund-
öffnung 14.
vgl. dwm-cm-wj.



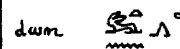
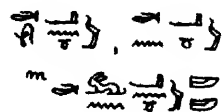
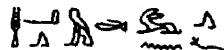
belegt Sx.
ein Schutzgott des
Osiris 15.



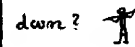
belegt Sx.; Sx.
Name des sonst
geschie-
benen Gottes 16.



belegt Tot.
Name eines Wächters
am Tor der Unter-
welt 17.



belegt Sx.
ein Schutzgott des
Osiris 1.



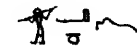
belegt Dyn. XI.
spießen (Tiere auf
der Jagd) 2.
die Lesung zu erwarten aus
der Anwendung des
Zeichens in den folg. Wörtern.



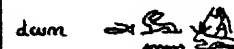
als vereinigte 3 Schr.
für dwm-mwt.f.



belegt N.R.
Name eines Hakens bei
der Ceremonie der
Mundöffnung 4



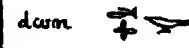
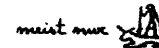
vgl. den Sotternamen dwm-cm-wj.



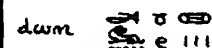
belegt als spätes 5 Schr.
von dwm „ausstrecken“.



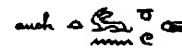
belegt Sx.
der Triumphator o. a.
als Reg. für Osiris 6;
Horus 7, der König 8;
auch als Priester im
Edfu 9.



belegt Sx.
neben blind, vom
Auge 10.



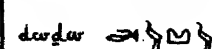
belegt Sx.
Speisen o. a. 11.



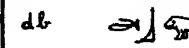
belegt Nä.
ant. Mass (Kub o. a.)
für Früchte 12.



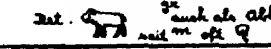
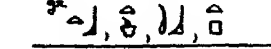
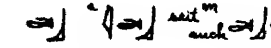
siehe bei dwm.



belegt A.R.
als vereinigte 13 Schr.
für dwm.



belegt seit A.R.
seit M.R. auch dtj 14.
das Milpfeld 15.
auch als Symbol des
Götterfinders 16.
auch Plant, Teil u. a.
des Tieres offiziell
verwendet 17.



dl	434	
dl.t		belegt seit Dya. weibliches Nilpferd 1.
dl.j		belegt Nā. ob: Leutche aus Nil- pferdhaut 2.
dl		belegt seit Med. Kopt. s.b. TAT. das Horn. I Horn des Rindes, der Gazelle u. a. 3. II. ausgehöhltes Tierhorn als Behälter für Öl (von Ariaten gebracht) 4. III. vom „Horn“ des Mondes 5. Jaul. N.R. IV. „Flügel“ des Kreuzes 6. D.18
dl.w		belegt Nā. das Holz des Bogens 7.
dl.w		belegt Nā. Ufer o. ä. (neben idb und wdb) 8.
dl		belegt Nā. mit Artikel p3. beim Vogelfang (hinten: Falle) 9.
dl		belegt Nā. mit Artikel t3 Karten 10. vgl. dl3.t
dl.t		belegt Nā. Kopf 11. wohl fehlerhaft
dl.t.t		belegt M.R. als Kundenname 12.
dl.j.t		belegt Nā. unterst. Paris (einer Statue, eines Obeliskens) 13.
dl.j.t		belegt M.R. ein Stoff 14

dl-j.t	435	dl-dl3
dl.j.t		belegt Med.; Nā. eine Pflanze. I. offiziell verwendet 1. II. als Blumen in den Händen von Mädchen 2.
dl.j.t		belegt seit Med. ein Getränk 3. auch
		die Verbindung: siehe bei ft.
dl.j.w.t		belegt Nā. als Plural. Teile der Wagen- deichsel (-p3) 4.
dl3		belegt A.R. umfallen (von Personen) 5.
dl3		belegt Königsgg. als Verbium oder Eigenschaftswort. Viell. nur andere Schreibung für dl3 „schmücken“ u. ä. Besonders 6 in den Verbindungen: I. 7 (neben: die Kehle mit Luft versehen) II. als eine Form des Sonnergottes in der Unterwelt 8.
dl3		belegt Königsgg. gött. Wesen im Amduat 9 (unter Anderem auf Kleidern sitzend 10). wohl für dl3
dl3.j		belegt Königsgg. Gott mit Ruder 11.

dbz.t

belegt Königsge-
sine Antilichkeit im
Amduat 1

dbz.tj

belegt Königsge-
Bez. des Sonnen-
gottes 2 im
der Gestalt:

dbb

belegt dit M.R.
verstopfen 3
als Nebenform zu dbz.

dbb.t

belegt Dd (Hymnus)
das Verstopfen 4.

dbb.w

belegt Med.
im unklaren Zus.hang 5.

dbm

belegt seit Lys.
der Ring,
der Kreis.I. Ring,
in der Ver- II. Lys. in der Verbindung:
Ring, (Kreis) der die nbt.
umgibt als Bez. des ägä-
ischen Meeres 7.III. Umkreis von etwas
(beim Messen) 8. Tell; D. 20.IV. jmds. Umgebung d.h. die
jdm. umgebenden Per-
sonen 9. N.R.; Sp.

dbm.w

belegt D. 18; Sz.
der Kreis,
der Umkreis.I. D. 18 der Umkreis
des Himmels 10.II. Sz. die Mond-
scheibe 11.

dbm

belegt Lys.; Sz.
rund sein,
geumunden sein 12.Lys. auch in der Verbindung:
mit geumunden (?)
Körnern 1Sz. auch von der Schlange
die um (m) das Haupt
geumunden ist (Schr.
nur 2) 2.

dbm

belegt Math.
als attributives Adjektiv,
in der Verbindung:
ein runder Korn-
speicher 3.

dbm

belegt seit Lys.
umwandeln.I. einen Ort umwandeln, durch-
ziehen: dem Himmel 4, dem-
der 5; die Ställen des Horus 6,
ein Gebäude 7; u.ä. 8.

II. vom Umlauf des Mondes 9. Sz.

III. stur umziehen, umgeben mit
(m) stur. 10.
2. B. eine kranke Körperstelle
mit einem Messerschnitt
umziehen 11 (Med.).

dbmj

belegt Sz.
als Bez. für Sonne
und Mond 12.
auch in der Ver-
bindung 13:

dbm.tj

belegt Sz.
als Bez. für Sonne
und Mond 14.

dbm

belegt Math.
kreisförmiges Feldstück 15.

dbn

belegt A.R., M.R.
(runder) Karten
aus Holz 16.

dbmj


belegt Lys.
der im Karten Beind-
liche als Bez. des
Osiris 17

dbm

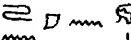
belegt Sp.; Sz.
vgl. das n. tbr
der Kopf


I. eines Wolfes 18

II. Sz. in der Verbindung:
allgem. Bez. für den Palast 19.

dbm 

belegt D.13.
in der Verbindung:
Flehm (aus Metall) 1.



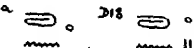
dbm 


belegt seit A.R.
Gewicht von 91 gr.,
sagen "Leben" 2


^m auch 

auch von Gewichtstücken
(der Wage 3); auch in
Form liegender Rinder 4.

sonst immer:

^a 

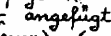
seit 


^{ap} auch 

Insbesondere sonst:

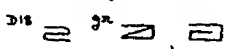
I. als Gewichtsmenge für Dinge
aller Art, auch für Wasser
(im Kyphezeptem)


a) dem Stoff unmittelbar
beigelegt 5.

b) mit  angefügt
(seltener) 6.

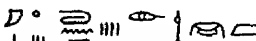
II. als Wertangabe in Silber 7
oder Kupfer 8 oder ohne
Angabe 9 des Metalls.
(ohne oder mit ).

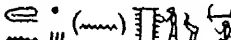
auch vom Wertverhältnis des
Kupfers zum Silber:
vier Leben Kupfer =
einhalb Kite Silber 10. D.13.


Form der Zeichens auch
D.13 

dbm 

belegt Med.; Lit. M.R.
etwas des Mauerers und
Töpfer gebrauchen 11;
auch in offiziemeller
Verwendung 12.
auch in den Verbindungen:
13.






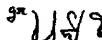


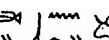


14.


dbm.t 

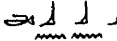
belegt N.R.; Se
Flaasflechte 15; bes.
die des Kindes
(Seitenkopf) 16
vgl. m.k.f.

^{gr} 

dbm.t 

belegt Spätalt.
das Vieh 17.
vgl. Kopt. ^a TBNH: ^b TEBNH.



dbmkm 

belegt Toll; D.19; Se
unter anderem 1:
einen Ort durchzuwandern
(mit hr 2 oder h3ur 3).

auch 

dbm 

belegt Nä (D.21),
Sollarschrein o. ä. 4.
Emblemt aus hebr. 7 7 7.
Kopt. ^a TABIP

dbhj 


belegt Se
die Feinde (des
Sollars) 5.
vgl. tbh als Name
des Sath.

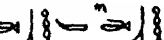
dbh 


belegt seit Pyg.
Kopt. rw82.

^{gr} und vereinzelt später 

bedürfen;
(ex) bitten.

seit ^{gr} 

seit ^m 


^{ap, gr} 

a. stw. bedürfen,
haben wollen. att.

I. stw. von gem (m^c)
haben wollen 6.

II. mit abhängigem adm. f. - Satz:
bedürfen dass stw. geschieht 7.

alt ohne Dat. (auch später)

seit Ende ^a 

auch ⁿ 

B. stw. erbitten, um
stw. bitten. Seit A.R.

I. mit Objekt des Erbittens.

a) um ein Ding bitten 8;
bes. um Speisen 9, um
Wasser 10 bitten.

b) Leben u. ä. von dem Sollern für
gem erbitten 11

c) um Atem (7 7 7) bitten (von
dem Gefangenen, die um
ihr Leben flehen) 12. Seit D.13

d) Frieden (htp.w) erbitten vom
Könige (mit m^c 13 oder hr 14)
Seit D.13.

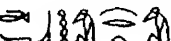
e) um Sieg flehen 15. D.20.

f) Verschiedenes 16.

II. D.19, 20 in der Verbindung:
stw. erbitten von gem.

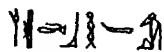
(mit m^c 11. oder m dr = mdj 18).

III. mit abhängigem Satz: (vom Könige)
erbitten dass (ein Sarg
gebracht werde u. ä.) 19. A.R.



C. Verschiedenes. 1.

Auch in dem Ausdruck
der Verwaltung:
Anforderung, (Zahlungs-) anwei-
sung o. ä. 1 bis.



dbk

belegt Nö. (D. 21)
mit plur. Artikel:
die Rillen 2.

dbk.w

belegt seit A.R.
der Bedarf an stur.,
Bedarfsstoffe, Geräte u. ä.

I. der Bedarf jmds. 3.
Personen vom dbk.w des
"Charak" d.h. was er zu
seinem Dienst braucht
(Anlagenrat u. dgl.) 4.

II. der Bedarf 5 des T
A.R. und Sp.

III. zum Kultus nötige Dinge
(für die Leichenfeier 6;
zur Salbenbereitung 7;
Sistrum u. ä. 8).
Bes. der isgōs kōpōs
der griech. Tempel 9.

IV. A.R. auch vom Bedarf
für das Totenopfer 10.

V. Sz. auch in der Verbindung:
Kampfgerät 11.

VI. Sz. von den Bestandteilen
des Horusauges 12, das
mit ihnen "voll gemacht"
wird.

VII. Verschiedenes 13.
Auch als Erklärung 14 des
Schriftzeichens (Sp.)

dbk.t

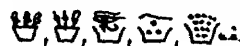
belegt seit M.R.
als nicht häufiger
Synonym 15 des vor-
stehenden Wortes.

dbk.t-
htp

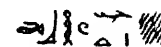
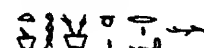
belegt seit A.R.
Speisenbedarf
für das Toten-
mahl

auch

mit "seltener"

3² auch3² als Det. oder als Abk.:

N.N.



u. ä.

oft (auch später)

oft^m

a) als Reisschrift zum
Speisenranch 1.

seit^m auch

D. 19 (abgelenk)

3²

Det. u. ä.

auch

b) in Ausdrücken für
das Darbringen u. ä. w.
des Totenopfers 2.
Bes. auch in der Ver-
bindungen:

3.

4.

c) Verschiedenes 5.
auch in Verbindung 6
mit

II. D. 18 ungewöhnlich auch von
dem goldenen und silbernen
Speisegeräten 7.

dbk.t

belegt D. 19
für das
dbk.t-htp 1.

dbk.w

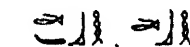
belegt seit M.R.
Speisen 9 als Lebensbedarf,
als Opfer.
Eigtl. wohl das Wort
für "Bedarf".

dbk

belegt seit Tolle.
Mass, Messgerät
als allgemeiner Begriff 10.



u. ä.



Det.

3²

I. das Mass fälschen u. ä. 11.

II. in den Verbindungen:

12.

13.

u. ä.

oft

dbb

belegt seit Med.
ein Gefäß
als bestimmtes Mass 1
(Med.).
als Tempelgerät 2 (N.R.; Sait.).

mit

Ob eigtl. das vorstehende
Wort 1

dbb

belegt D.19 in einer Opferliste
als eine bestimmte
Speise 3.
Ob richtig 2 oder für
d3b "Feigen" 2.

dbb.t

belegt N.R.
ant. Schmuckstücke 4.

dbdb

belegt Med.
vom Klopfen der Fliegen
(als Fliegenscheinung
einer Krankheit) 5.

dbdb

belegt Sp. u. S.
stechen u. ä.;
zerstückeln.

7.

auch

- I. stechen
a) mit (m) dem Speer 6
b) in (h) die Haut (m) des Nilpferds
(des Apophis u. ä.) 7.

- II. mit Objekt des Feindes 8 oder
des ihm symbolisierenden
Tieres (Nilpferd 9, Krokodil 10):
erstechen, niederstechen;
auch vom Stier, der seinen
Segner "niederstößt" 11.

- III. mit Objekt des Fleisches, der
Glieder:
sie zerstückeln u. ä. 12

dbdb

belegt N.R. (D.21); Sp.
vgl. dbb.
angreifen

auch

- I. mit 13 oder 14: das Sonnen-
schiff angreifen.

- II. gem. mit Worten angreifen =
gegen ihn stechen (neben:
Zank anfangen) 15.

dbdb

belegt Sp.
(das Blut) schlürfen 16
vgl. das alte mddb.

dp

belegt seit A.R.
Name der Stadt der
Schlangengötter von
Unterägypten (mit der
Stadt p zusammen das
spätere Buto bildend) 1.

4. 3. , , , u. ä.

dp.j.t

belegt seit D.18.
"die zur Stadt dp
gehörige"
als Beiname der Schlan-
gengötter von Unter-
ägypten 2.

auch

3. , , , u. ä.

dazu , , u. ä.

Sinn in der Verbindung:
die von p und dp, d.h.
die von Buto 3.

, , u. ä.

3. , , u. ä.

Später auch auf Hathor
übertragen 4.

dp.j.w

belegt A.R.
"die Leute von dp"
in dem Titel 5:

, , ,

(neben)

dp

belegt Med.
von einem Magengeschwür
hervorgehulene (u.)
krankhafte Erscheinung 6.

dp

belegt seit Lp.
Kopt. Δ TWNE: Δ TWN

, , u. ä.

kosten, schmecken.

Det. alt ohne.

a. Eigentlich.

- I. vom Essenden, der
"kostet, schmeckt" 7.

seit m ,

* gorn

- II. mit Objekt:
etwas kosten, schmecken
(eine Speise 8, ein Getränk 9).

4. auch ,

- III. mit m: von etw. kosten 10. N.R.
vgl. auch bei C.

B. in der Verbindung:

den Geschmack von etw. schmecken.

, ,

wenden!

- I. eigentlich:
dem Geschmack einer Speise
schmecken 1.
Bes. im Ritual bei der Mundreinigung:
dem Geschmack der Matrons
schmecken 2.
- II. abh. übertragen (von 1 abhängig):
dem Feind den Geschmack der
Finger „kosten lassen“ 3.

C. übertragen gebraucht.

- I. stuv. kosten, von stuv. kosten.
- a) vom Feuer, das jdm.
verzehrt 4. Toll.
 - b) vom Feuer, das von dem Blut
gekostet hat (als Zeichen
grosser Hitze u. ä.) 5. D. 19.
 - c) vom Speer 6, der von (m) dem
Getroffenen „kostet“;
vom Wasser 7 das von (m) dem
Hineingeworfenen „kostet“ 8. Nä.
- II. stuv. schmecken, spüren.
- a) anwesen von dem Menschen welche
die Sonne „spüren“ (durch
deren Blut) 8.
 - b) die Hand des Sagners 9,
die Hörner des Stiers 10
schmecken = sie zu spüren
bekommen. N.R.
- III. stuv. auskosten, durchkosten
(Schmerz, Tusch, Schlummer)
mit Objekt 11; auch mit m 12.
Seit A.R.
auch in dem Ausdruck:
ergählen was man
durchgemacht hat 13. Lit. M.R.
- IV. Med. in dem Ausdruck:
rein Plaz „schmecken“,
als krankhafter Zustand
des Hergens 14.



V. Verschiedenes 15.




dp.t  belegt seit Pyg.
Kopt. α fNE: α f m



des Geschmack.

a. Eigentlich.



- I. das Geschmackvermögen (das
im Alter schwindet) 16. Lit. M.R.




stuv.t  = 

α 



seit α  

α   u. ä.
 α alk. 

- I. der Geschmack von stuv.
(mit Suffix oder Genitiv):
einer Speise 1, eines Getränks 2.
Auch: er ist süß 3.
Auch: dem Geschmack von stuv.
schmecken (dp) 4.
auch von der Milch, die „süß
an Geschmack“ ist 5. Gr.
- II. der Geschmack jmds. d.h. dem
er empfindet.
(er ist „süß“ u. ä.) 6.


B. übertragen gebraucht.

- I. Geschmack des Todes, eines
schlechten Zustandes u. ä.
d.h. wie sie schmecken 7.
- II. in dem Ausdruck:
die Feinde „seine Finger
spüren lassen“ 8. alk.
- III. Verschiedenes 9.

dp.t- α  

belegt Med.
in der Verbindung:
stuv. (m) in dem Mund
nehmen
(zur Verbesserung des
Mundgeruchs) 10.


 

dp 

belegt Gr.
(Wasser) spenden 11.
ob nichtig 12.




dp 

belegt Sp.
intransitives Verbum,
von Apophis (wenn
er bespiert wird):
zu Grunde gehen, zu
Schanden werden 13.




auch 

dp.t 

belegt seit Med.
ein doppelt vorhandener
Körperteil 13.
auch als essbares
Fleischstück 14.

α auch  α 
 α auch 

auch in der Verbindung:
als doppelter Körper-
teil der Menschen 15. Nä.

anscheinend: die Niere. 16.

vgl. Kopt. α fNE: α f m.

dp.t



belegt seit Lyz.
Lit. M.R. vor Suffix dp.w.t 1

Schiff
vgl. auch q

I. Verschiedenes.

Besonders 2:

- Schiff zum Transport 3;
auch grosses Schiff zum
Transport eines Obelisken 4.
- Schiff auf dem Meere 5.
- vom Schiff des Horus
im Mythos 6
- Fährschiff, im Jenseits 7.
- a) in Ausdrücken für:
das Schiff fährt, landet
u. s. w. 8;
fahren im (m) Schiff 9.
(Beratung Mannschaft)
eines Schiffes 10.
- in dem Ausdruck:
ein Schiff anfertigen 11.
- auch bildlich vom
Staatschiff 12.

II. in der Verbindung:

"Gotteschiff"
belegt seit Lyz.

Besonders 13:

- vom Schiff des Sonnen-
gottes 14.
- von dem Festschiff des Osiris
im Abydos 15.
- im Kultus 16.

dp.w



belegt A.R.; Königsge; N.R.-Gz. meist u. a.

Schiff.
als sicher männliches Wort
(alt; Königsge; Gz.)

Ein Teil der Stellen mag
ungenaue Schre. das vor-
steh. weiblichen Wortes
enthalten.

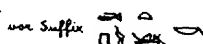
I. alt in der Verbindung:

Königsschiff 17

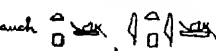
II. Seit Königsge wie das vorsteh.

Wort.
als Transportschiff 18;
Seeschiff 19; Schiff des Horus
im Mythos (sicher Masc.) 20.
und ähnliches 21.

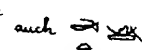
von



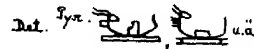
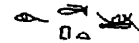
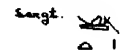
ge



n



abk.



auch in der Verbindung:
vom Sonnenschiff 1;
vom Schiff des Osiris 2

dp.w



belegt Lyz.; Toll.
(Steuer) ruder 3.

dp.j



belegt Königsge
Mann im Sonnenschiff
"der das Steuerruder
führt" 4.

dp.w



belegt Nä.
als Teil des Mastbaumes
(im Plural) 5.

dp.tj



belegt seit Lyz.
Tann im Dual.
Plural 6 neben da = dp.tjw
auch da geschrieben.

Besondere Art Gebäck 7
bestimmter (□) Form 8
in Opferlisten u. dgl.
auch in den Verbindungen:
9.

10.

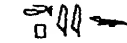
11.

dp



belegt Nä.
mit Artikel ph
Art grosser Block
aus Stein 12.

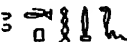
dp.j



belegt seit Lyz.
Kriodil 13.
auch vom Feind des
Horus 14; auch von
Sobek 15.

Bes. in Vergleichen 16
als Bild des dem Feinden
fürchtbaren Königs.

dp-hd3

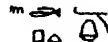
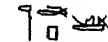


belegt Sait.
Name einer Göttin 17.
vgl. ph.t dz.t?

dph

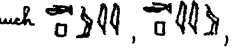
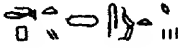
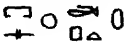
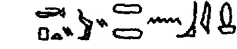
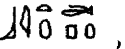


apfel
siehe bei ph.




seit m auch da, da

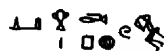

Det. g, g, oo u. s. w.




Det. ph

dph 


belegt Nä.
 ob: Reichblock o. ä. ?
 in der Verbindung:
 als Art der Hin-
 richtung 1.

dfz 

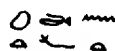
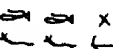
belegt Lit. M.R.
 in der Verbindung 2.

dfj 

belegt A.R.
 Art grosser Sefäss 3.

dfmt 


belegt N.B.
 in der Verbindung:
 als Var. des älteren
hntj mdf.t (als Beinamen
 des Ptah) 4.

dfdf 

belegt D. 20.
 in unterem Zusammenhang 5.

dfdf.t 

belegt D. 20.
 Tropfen (als Bild der
 Unmöglichkeit) 6.

dm 

belegt seit Lyz.
 Kopt. A. TW. 1.

scharfen, spitzen;
 scharf sein.

I. etw. scharfen, scharf
 machen.

- 1) Feuersteinmesser 7. alt
- 2) einen Spies (mit
 Metallspitze) 8. Nä.
- 3) Sz. von einem tiergestaltigen
 Dämon, der seine Krallen
 "scharft" (um die Feinde
 zu packen) 9.

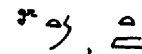
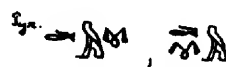
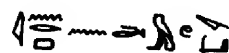

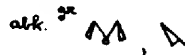
II. scharf sein, geschärft sein.

- 1) von Waffen:
alt von Steinmessern 10.
Sz. vom Dolch u. ä. aus
 Metall 11.
- 2) Sz. auch von den Klauen,
 d.h. vom Gebiss, des
 Krokodilgottes 12.

III. mit bestimmtem Substantiv:

- 1) mit spitzen Hörnern
 (vom Stier) 13. Seit Foll.
- 2) mit scharfen Zähnen 14. Sz.

IV. Nä. in der Verbindung:
Wetzstein 15.

Det.  seit mabh. dm 

belegt seit M.R.
 stechen.


auch 

I. eine Waffe hineinstecken
 in jmd., in ein Tier
 (mit m) 1. Sz.

II. von der Schlange, die
 jemanden "biss" 2. Nä.

III. jemandem anstechen 3;
 anstechen werden 4. Sz.

IV. Bildlich von hochragenden
 Gegenständen (Gebäuden;
 Federn u. ä.)
 die "den Himmel stechen" 5
 oder: mit (m) denen man
 den H. sticht 6.
 Oft in subjektivem
 Gebrauch 7.

dm 

belegt seit Ende A.R.
 Eigtl. übertragener
 Gebrauch des vorsteh.
 Verbums: (Namen u. ä.)
 scharf halten o. ä.



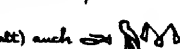
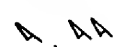
aussprechen,
 nennen.

a. vom Nennen

I. jmds. Namen rühmend, zum
 Gedächtnis u. ä. nennen.


Besonders:

- 1) eines lebenden Menschen
 (als Auszeichnung 8; wegen fix,
 etw. 9).
- 2) eines Toten, bes. zum Gedächtnis 10;
 am Grab 11; dass er zum
 Opfernahl komme u. ä. 12.
- 3) des Königs oder eines Gottes:
 verehrend 13; im Gebet um
 Beistand 14; und ähnlich 15.
 auch den Namen des Königs
 "proklamieren" 16. D. 18.
- 4) beim Nennen des Namens des
 Königs (eines Gottes) jubeln,
 erschrecken 17.
- 5) einen Namen im Zauber
 aussprechen 18.
- 6) einen Namen freventlich
 nennen 19.
- 7) Verschiedenes 20.



- II. abgeschwächt für blosses „nennen“
des Namens 1.
auch bes. beim Vorstellen: jmds.
Namen nennen 2; jemandem
mit (m) seinem Namen
nennen 3.


- III. Sg. jmds. Namen aussprechen,
mit folg. z und Namen =
jmd. den Namen N.N.
geben 4.

dm  = N.N.

B. Sellen nicht vom Namen.

Unter Anderem 5:

wiel besprochen, ge-
rühmt werden (vom
Amt jmds.) 6. M.R.

dm.t  belegt seit M.R.
Messer; auch als Waffe:
Schwert.

- I. Art des Messers:
Steinmesser 7; aus Metall 8;
vom sogen. Sichelakzent
des Königs (D.19,20) 9;
und ähnlich 10.
vgl. auch bei V.

- II. mit (m) dem Messer töten,
schlachten 11.



- III. in Ausdrücken für:
mit spitzem Messer u.ä. 12.

- IV. vor (m) jmds. Schwert oder
Messer fallen 13; dem
Schwert oder Messer über-
geben werden, gehören
(von den Feinden, auch
von Bösewichtern) 14.
So auch in dem Ausdruck:
gewaltvoller Tod 15.

- V. vom Messer der Arzt.

- a) in der Verbindung:
unter dem Messer =
Patient. Seit Med.
vom Messern 16 und auch
von einem kranken Kind 17.
b) Sg. auch in der Verbindung:
der Patient, der Leidende 18.




seit ²¹⁹ auch ohne Δ :

 , 








3ⁿ auch Δ

akk. m,n  seit ⁿ 

det. ⁿ auch 












  (mm) 







   
   u.ä.

- VI. Schwert, Messer als Subjekt:
es tötet, schlachtet 1.
Auch: es lässt übrig
(von den Feinden) 2.

- VII. Verschiedenes 3.

dm.w.t           

belegt Med.; Totl.; Sg.
Verletzung o.ä. 4.
Auch Med. als Art
Krankheit in der
Verbindung 5:

dm      

dm3.t-

belegt seit A.R.
"die die Bogen zusammen-
bindet".
als Beinamen der
Sötkin Nechbet 1.
auch als Beischrift zu
einem Amulett in
Seiergestalt (Sargbei-
gabenliste) 2.
Sg. auch vom König 3
als Diener der 4.

316

dm3

belegt Lit. M.R.
in der Verbindung:
auf dem Bauch
liegen 4.
Vgl. denselben Ausdruck
mit dawr.

1 (dm3)

dm3.t

belegt seit Falk.
oft im Dual.
Flügel von dem Fittichen
des Falken u.ä.

n. g² auch

Besonders in Ausdrücken
wie:

g² auch dm3:

- a) die Flügel ausbreiten
(pg3, pd u.ä.) 5.
bes. als Schutz 6 über
etw., um fern.
b) mit (mn) den Flügel
schützen (fwj; mh u.ä.) 7.

n. g² auch d:

g² auch die Endung

Det.

g² auch

g² auch

- c) der Sefflügelte
(vom Falken) 8.

- d) Verschiedenes 9.

dm3

belegt D.II; Sg.
vgl. das ebenso gebrauchte
alte dm3.

- I. abt. von Soldaten 10. D.II

- II. abt. von Sängern 11. Sg.

dm3

belegt Sargbeigabenliste.
Art bunter Schwarz 12.

dm3

belegt Med.
Verbum vom Blut im
Körper (als krankhafter
Zustand des Blutes) 1.

dm3.w

belegt Königsge.
Name eines mit Pfeilen
bewaffneten Gottes 2.

dm3.t

belegt Sargbeigabenliste.
in der Verbindung:
als Beischrift zu einem
Gefäß bes. Form 3.

dm3

belegt D.II.
Substantiv (von Opfer-
gaben) 4.
Ob richtig?

dm3.c

belegt Sg.
Ob zu lesen 5 w² dm3.c?

dmj

das Wort von dem das
Zeichen

dmj

belegt seit Sg.
Kopt. & TUMI.

berühren; sich anfügen
an etw.

n. g² auch

A. Transitiv.

(mit direktem Objekt).

- I. einen Ort berühren
 - a) auf eine Artlichkeit beim
Gehen treffen 6. Lit. M.R.
 - b) den Erdboden berühren
(beim sich Niederwerfen) 7. Lit. M.R.
 - c) von Samen 8, von Seewurm 9:
am Boden haften. N.R.
vgl. bei B.
 - d) von der roten Krone und deren
"Draht", die den Himmel
berühren 10. Ritual.
- II. Sg. in dem Ausdruck:
sich auf dem Fluss begeben
(mit dem Schiff) 11.
- III. die Glieder vereinigen sich mit dem
Gewand (bei der Balsamierung) 12. D.II.
vgl. bei B.

Det.

n. g² auch

g² auch nur

vgl.

IV. jemanden berühren:

- a) anspricht 1. lit. M.R.; Nä.
 b) sich anschließen an jdm. 2. N.R.

V. an Jubel teilnehmen 3. N.R.VI. Salbe jemandem (mit m)
anlegen 4. D.19.B. mit Präpositionen.

Besonders:

I. an etw. rühren, etw. befehlen
(mit m 5 oder z 6) Med.; Gr.II. Gr. (bei der Fahrt) sich auf (mit z)
ein Seewasser begeben 7.III. Saben kommen zu (z) jdm. 8.
lit. M.R.IV. sich haften an.....,
sich schmiegen an.....

- a) Kleid, Kranz, Duft haften sich
an jdm., schmiegen sich an
den Körper (mit z 9, auch mit
lit. 10) Seit Pyr.

- b) Benachbarter berührt sich, stößt
aneinander (mit z 11; auch
mit m 12). Med.

- c) etw. haftet, klebt an etw.
(mit z 13 oder m 14),
z. B. Schmutz an den Fehern.
Med.; Foll.

V. sich zu einer Person gesellen, sich
an jdm. anschließen.
(mit m 15 oder z 16). Seit M.R.VI. Strafe u.ä. trifft jdm.
(mit m) 17. Nä. (jurist.)VII. Freude, Barmherzigkeit verbinden sich
mit jdm. (mit m) 18. Nä.
das Herz verbindet sich mit jdm.
(mit m 19 oder z 20) Gr.VIII. zwei Flüssigkeiten vermischen
sich mit einander (mit lit.) 21.
Med.C. Verschiedenes.

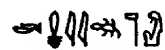
Unter Anderem 22.

I. unpersönlich mit m:

es gebührt sich für etw. 1. lit. M.R.
 auch Annahme: das jdm. Gebührende
 das ihm Zukommende (mit Suffix) 2.
 vgl. Kopt. qTOOME: qTOMI.

II. D.18 in dem Ausdruck:

mit haftender Sohle (als abtender
 Reiwort eines Mannes) 3.

dmj-t-
mz

belegt Gr.
 die Kleidergöttin (im Wort-
 spiel mit dmj-Stoff) 4.

dmj



belegt seit Pyr.
 Kopt. pm: pm + MI
 Slav. TME.

die jüngeren mit vermutlich be-
 deutungslosem z 1. Gr. gesche.
 Stellen 5 sind hier aufge-
 nommen; sie sind ausschließlich
 von dem seltenen Femininum
 nicht zu scheiden, zu dem
 ein Teil von ihnen gehören
 könnte.

Ortschaft u.ä.

I. Allgemeines.

- a) neben Wörtern für Feld,
 Ufer, u.ä. 6.

Neben z 7, auch im
 Sags. 8 dazu.

- b) allgemein: Örtlichkeit,
 Platz u.ä. 9.
 Insbesondere auch als
 Landestelle der Schiffe 10.
 Seit M.R., bes. oft Gr.

- c) Gr. auch im z 11
 der Schr. qq z
 auch für festes Land (qT pepos)
 im Sags. zum Meere 11.

- d) auch personifiziert:
 der Ort = seine Bewohner 12

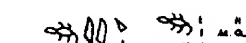
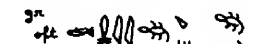
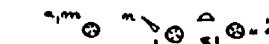
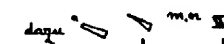
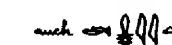
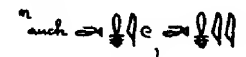
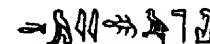
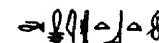
- e) Verschiedenes 13.

II. Örtlichkeit, Stadt in Ägypten.

Besonders 14:

- a) mit folgendem Ortsnamen
 (mit 15 oder ohne 16 m des
 Genetivs);
 auch mit Angabe der Lage (im
m, dem und dem Gebiet u.ä.) 17.

- b) jmds. Stadt, seine u.ä. Stadt
 d.h. in der er wohnt, be-
 heimtet ist u.ä. 18.



- c) Stadt eines Gottes (des Osiris, Amun, Ptah u.ä.) 1.
d) mit pr: diese Stadt 2.

III. Örtlichkeit, Stadt eines fremden Landes 3.
auch mit folgendem Ortsnamen (mit on 4; auch ohne on 5).
Stadt eines fremden Fürsten u.ä. m. 6.

M.R. auch in dem Titel 7:

dmj:t ⇒

belegt Nä. (selten) als Femininum (mit Artikel ḥt, u.ä.).
die Stadt 8;
der Pfaffen 9;
vgl. den alten 10
Volkennamen: ⇒

⇒

⇒

mit Suffix: ⇒

dmj:w ⇒

belegt Sagt. die Stadtbewohner jmds. 11.

dmj ⇒

roter Leinwandstoff, siehe bei dmj.

dmj ⇒

belegt P.18. Art Behälter für Früchte (im Ton einer Festung) 12.

dmj ⇒

belegt Sagheigabelliste. ein Gerät 13
der Form:
vgl. dmj:t - mtx.

dmj ⇒

belegt Nä. Art Gefäß für Bier 14

dmd ⇒

belegt Syz. von einem hohen Tor, das nicht „berührt“ werden kann 15
vgl. dm „spalten“.

⇒

dmdm ⇒

siehe bei dmd.

dmdm:t ⇒

belegt M.R. (Zaub.) untelares Wort 16.

dmd ⇒

zwei verknüpfte Zeugstreifen 17, als Schriftzeichen für dmd in den folg. Wörtern.
vgl. auch dm.

⇒

belegt seit Sy. anscheinend dem vorstehenden Zeichen gleichwertig 1.
Auch in der nebenstehenden 2 Schr. für dmd.

⇒

auch von dmd unterschieden zur Bez. der Gesamtsumme: (wie dmd sm3). 3.

⇒

dmd ⇒

belegt seit Syz. vgl. Kopt. ⁴ TWMT: ² TWMT

⇒

zusammenfügen, vereinigen; vereint sein.

seit on gewöhnlich mit

⇒ statt

und in der Schreibung

Vom Zusammenfügen mehrerer zu einem Ganzen gehöriger Teile; auch mit singularischem Objekt, z. B. das Land (wieder) vereinigen 4

a. etw. vereinigen.

Königsgr. auch:

⇒

gr meist mit

auch

I. allgemein.

- die Körperglieder des Osiris 5; den Osiris zus. fügen 6.
- Ägypten 7, die beiden Länder 8 die beiden Hälften 9; Saue u.ä. 10 vereinigen.
- fremde Länder 11 oder Völker 12 vereinigen unter des Königs Sohlen, in seiner Faust u.ä.
- Dinge versch. Art 13; auch Medikamente zusammenlegen 14. Kronen vereinigen 15; auch im Sinne von: Kronen aufsetzen 16.
- Selten auch: Personen 17 vereinigen.
- abstrakter 18. auch vom Schutz 19 oder Zauber 20 in dem Ausdruck:

⇒

⇒

- Verschiedenes 21. Auch im Singular: ein Ding mit einem Anderem vereinigen, in dem Ausdruck: der die weiße Krone nimmt und die Rote [damit] vereinigt 22. Sy.

⇒

- II. zusammenzählen (beim Rechnen) !
auch wie neben-
stehend 2.



B. etw. vereinigen mit etw.
Anderem.
(mit Präpositionen).

- I. eine Person mit einer Andern
(mit hin^c 3, mit in 4) Lyx; Satz.
- II. Pflanze von Oberzög. mit der von
Unterzög. (mit in) 5. N.R.
- III. eine Krone mit der Andern
(mit in) 6. Sz.
- IV. Verschiedenes 7.

C. reflexiv: sich vereinigen
mit

- I. mit direktem Objekt. Lyx.
(von Personen) 8.
- II. mit Präpositionen.
a) von Personen. Seit Lyx.
mit in, hin^c, in 9; auch
mit in 10 (Sz.)
- auch besonders:
sich geschlechtlich vereinigen mit (in)
einer Frau 11. Lyx.
sich zu (in) den Stämmen
gesellen 12.
sich verbinden (von dem Feinden,
mit hin^c) 13. Sz.
- b) von den Kronen (mit einander,
mit dem Kopf u. d.), mit in 14. Sz.
- c) von der Waffe, die im (in)
Körper steckt 15. Sz.

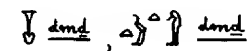
D. passivisch: vereint sein,
zusammen.

- I. einem Substantiv im Pseudoparticip
beigefügt: ganz, insgesamt 16.
- z. B.:
die ganze Neuheit 17.
- die Sölder insgesamt 18.



- II mit verstärkenden Zusätzen
(prädikativ oder, zumeist,
attributiv)

a) neben am² 1 oder
text 2.



b) in den Ausdrücken:
Med. (von zus. gemischten
Medikamenten) 3.



4. Seit D. 18.



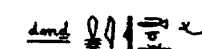
5. Q. 225; Sz.



6. Sz.



7. Felt; Sz.



- III. vereint sein, zusammen.
für jemand = in seinem Besitz 8.
in jmds. Hand 9.
an einem Orte 10.
bei einem Tum 11.
zu einem Zweck 12.
als etwas 13.

IV. auch als Zusatz zu kommen:
vereint kommen 14.
Sellen seit M.R.

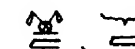


V. Mehrere vereint in (in) einer
Gestalt, in einer Person u. dgl. 15.

VI. Sz. auch oft: A. und B. zusammen,
A. nebst B. u. d. (von den Kronen;
von versch. Dingen; auch von
Personen)

in den Verbindungen:

dmd m 16.



dmd in 17, dmd in 18.



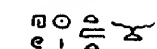
dmd hin^c 19, dmd onk 20.



E. in der Verbindung (Sz.):

Tag des Zusammentreffens (im
Kampf):

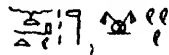
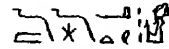
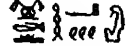
mutig am Tage des Kampfes 21; mit lautem
Geschrei am T.d.K. 22; Schützen
am T.d.K. 23; und Ähnliches 24.



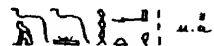
F. Verschiedenes 25

domd-

belegt Gr.
"der dessen Glieder wieder
vereinigt sind" als
Bez. des Osiris 1

domd-

belegt Königsgr.
als ein Name des Sonnen-
gottes (in der Sonnen-
litanei) 2.






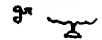
belegt Gr.
Kleid für Osiris 3.

domd-

belegt M.R.
Name eines 1. Seewes 4.

domd-

belegt seit A.R.
Gesamtheit, Summe.

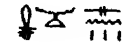

meist  ,  , 3^a 

I. Gesamtheit von etwas.

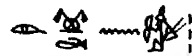
Besonders 5 in den Ver-
bindungen:
zusammen 6.




in ihrer
Gesamtheit 7.


II. Summe.
Unter Anderem 8 in
den Verbindungen:

9.




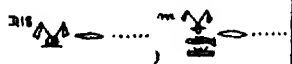
10.

domd-

belegt seit M.R.
als Ausdruck der
Summierung in
Rechnungen.
Vereinigt M.R., oft
Gr. auch mit ,
geschrieben.


Im Einzelnen:

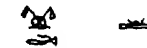
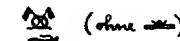

- I. Summe, zusammen.
a) die Zahlengabe mit 
angehängt
Satz vereinfacht
M.R., D.18



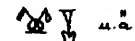
- 2) Gewöhnlich mit unmittelbar
folgender Zahlengabe,
in den Schreibungen:
M.R. 1, auch N.R. 2



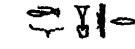
auch mit Absetzung 3
des 

M.R., N.R. 4. (ohne )N.R. 5.D.18-Gr. 6.3^a auch , 

seit Math. 7,
oft N.R. 8.

II. in dem Ausdruck:
Gesamtsumme 9.
belegt seit M.R. ,  u.ä.


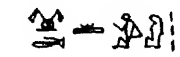

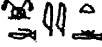
M.R. auch wie
nebenstehend 10.



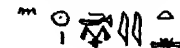
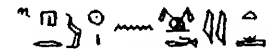

Gr. auch wie nebenstehend
(als alk.) 11, zur Bez.
der Gesamtsumme (vgl.
das Zeichen, Seite 457).

domd-


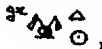




belegt N.R.
Menge von Menschen 12

auch  = domd-

belegt M.R., N.R.
in der Verbindung:
Tag der Versammlung 13

domd-

belegt seit D.18.
oft Gr.
die bestimmte Zeit.
Besonders 14:

amara  ,  , I. die jemandem gesetzte
Zeit 15. , auch 

auch „ihre Zeit“ = die ihrer Schwangerschaft bestimmten Zeit 1.


- II. in der Verbindung:
zu seiner (u.ä.) bestimmten Zeit.
(von Festen 2, von der Eheschwemmung 3, von der Befruchtung des Aclans 4, von der Geburt 5).

→ dmdj.t u.ä.

- III. eine Zeit nicht einhalten
u. dgl. 6.

dmdj.t 

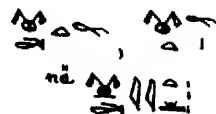
belegt Lit. M.R.
(in N.R.-Fls.)
im unklaren Zusammenhang 7.


dmd.t 

belegt Sz.
ob richtig ? 8


dmd.t 

belegt Med.; M.R.
(mit Antikat 12)
Sammelwerk
(von Receiptsammlungen) 9




dmd.t 

belegt M.R.
ant. Ring (A),
aus Gold 10

dmd.w 

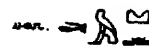
belegt M.R.
der Addieren
(neben Rechnen,
Schreiben) 11


dmd.t 

belegt Dill.
von der Klagefrau 12


dmd.w 

belegt Königsgg.
Gott, der auf Kleidern
sitzt 13.

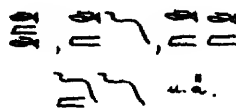
var. → 

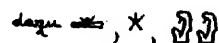
dmdj 

belegt Sz.
ein Schutzgott des
Osiris 14.

dmd 

belegt seit Königsgg.
(in vielen wilden Schen.)
als ein Name des Sonnen-
gottes in der Unter-
welt 15.



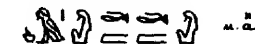
dazu 


auch in den Ver-
bindungen:

1.

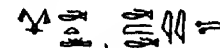
→  dmd


2.

 u.ä.

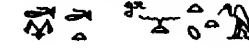
dmdj.t 

belegt Königsgg.
eine Söller 3



dmd.t 

belegt seit M.R.
Söller im Seiwergestalt..
als Beinamen der
Nachbet 4.
als Amulett unter dem
Sargbeigaben 5



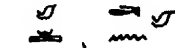


Flügel, siehe bei dm3.t
(als Sz. Sehe dieser
Wörter)

 u.ä.

dm 

I. belegt N.R.
als Verbium 6 versch.
unklarer Bedeutungen



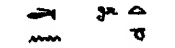
II. als Sehe für idm
„verleihen“, siehe dort



Verleihen,
siehe idm w.

dm 

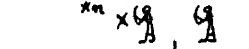
belegt seit M.R.
vgl. das ältere dm



I. (die Köpfe) abschneiden 7
Dill, Sz.

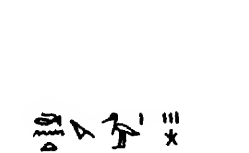


II. verstümmeln
(von Leichen) Königsgg. 8.



III. töten:

a) die Seelen, die Feinde
im Jenseits u.ä. 9.
Sz.; Königsgg.
auch im Namen der
dritten Stunde der
Nacht 10.



b) Sz. allgemein: die Feinde 11

dmdj.t 

belegt Königsgg.
Name einer Söller
mit Messern 12

var. → 



belegt Sz.
in der Verbindung 13.
wohl mdmj zu lesen.

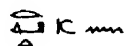



dm		belegt <u>Sr.</u> in der Verbindung: als Räucherungs- mittel 1. Ob verendet?	
dm		belegt <u>A.R.</u> im Infinitiv als Bei- schrift zu einem Kisten- den (2. Brauenden?). 2	
dm		belegt <u>Moth.</u> machfüllen o. ä. (mit, <u>mn</u> , Urtasse zum Verdünnen des Bieres) 3. vgl. das vorsteh. Wort sowie <u>Edm.</u>	
dm-wr		belegt <u>Späth.</u> Urtasgerichte (aus Kupfer) 4. vgl. das alte <u>dmj</u> .	
dm-wt dmj-t		belegt <u>D.18.</u> <u>Nä.</u> Familie o. ä. jmds. 5.	
dm-wr		belegt <u>D.18.</u> Flecken o. ä. (aus Stein in einem Monolithen) 6.	
dmj		die folgenden mit dem Zeichen <u>K</u> geschriebenen Wörter haben ursprünglich den Stamm <u>dmj</u> gehabt, aus dessen Zeichen <u>P</u> 7 (D.18 8) das Zeichen <u>K</u> entstanden sein wird, dessen hieratische Gestalt auch vielfach als Hiero- glyphe (f. u. ä.) verwendet wird 9.	
dmj		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> (<u>dmj</u>) abdommen 10. mit <u>z</u> : gegen das Wasser 11. auch: (die Ufer) befestigen (mit, <u>mn</u> , Stein) 12.	
dmj		belegt seit <u>Totf.</u> jemanden zurückhalten 13. auch mit <u>h</u> : am Tor der Unterwelt 14; auch mit <u>m</u> : von etw. fernhalten 15; an einem Tor hindern 16 Sp. auch vom <u>h</u> Arm: dessen Gebrauch hindern 17.	

dmj-t		belegt <u>Lit. M.R.</u> , <u>N.R.</u> Damm, Deich (gegen das Wasser) 1 auch von einer Person (als Bild des Schutzges) 2. vgl. das folg. Wort.	
dmj		belegt <u>Sr.</u> mit Artikel <u>p</u> . Kopt. <u>THNE</u> masc. Damm als Felder- grange 3.	
dmj		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>p</u> . 4. ob das vorsteh. Wort?	
dmj-t		belegt <u>D.18.</u> mit Artikel <u>t</u> . Berg eines Kanals 5.	
dmj-t		belegt seit <u>Lit.</u> alt <u>dmj-t</u> . Berg für den Tag des ersten 6 und dritten 7 Mond- viertels. auch mit Bezug auf das Chriakhsfest des Osiris 8	
dmj-t		belegt <u>Nä.</u> , <u>Sr.</u> mit Artikel <u>t</u> . Kopt. <u>TOE</u> : <u>TOI</u> . Teil, Anteil.	
		1. Teil von etwas 9. das in der Verbindung: in..... Teile teilen 10. auch in Verbindung mit einer Zahl 11 z. B.: „drei Teile“	
		2. Anteil jmds., das was ihm von etwas zuteilt 12.	

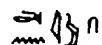
Auch in der Verbindung:
jemandem wird Anteil
gegeben an..... (m) 1.
griech. mit μετέχων
wiedergegeben.

Auch in der Verbindung:
die Opferanteile des
Tempels 2

 K mm

 K mm

dmj.w



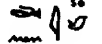
belegt Nā.
anscheinend männl.
Wort; vgl. das Vor-
steh.
Anteil, den jern.
erhält u.ä. 3.

dmj.w



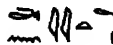
belegt D.18
in der Verbindung:
ackeranteile 4 4.

dmj



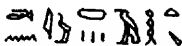
belegt Nā. (einmal)
etw. jemandem (mit m)
zuteilen, ausleihen 5.

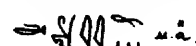
dmj.t



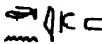
belegt N.R.
mit Artikel t3

Register über Grund-
besitz, Kataster 6.
auch mit t; dem Ka-
taster aufstellen 7.



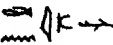
 u.ä.

dmj



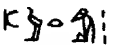
belegt Nā.
Steinblock o.ä. (als
Anbeitsleistung der
Steinmetzen) 8.

dmj



belegt Nā.
Gegenstand (oder Bear-
beitung?) von Holz 9

dmj.w.t

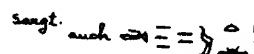
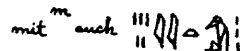
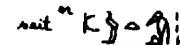


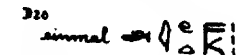
belegt seit M.R.
Früh infolge Wegfall des
n (wie bei dmj.t "Teil",
roε) auch mit t 10
oder mit t 11 (vgl. bei dj)
geschrieben.

Geschrei der Menschen 11,
auch: Wehgeschrei,
Klagengeschrei 12.

Sebrüll der Löwen 13,
des Stiers 14, auch
des Sturmes 15.

Besonders in Ausdrücken:

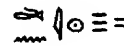



I. Geschrei, Sebrüll
ausstoßen (mit kh3, kh4,
wdj.).

II. laut am Sebrüll (mit schreie-
lichem Geschrei u.ä.): orh3
(nh3, nhsj.) dmj.w.t.

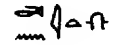
vgl. bei den eingetragenen Wörtern.

dmj



belegt Sp.
der fünfte Tag
(von heute ab) 1.
Bzgl. dj-dj:
vgl. dj "fünf"

dmj.t

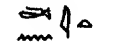


belegt seit M.R.
haben. mitläuft als kh3.

Kohl (auch aus Pflanze) 2.
für Korn 3; Früchte
versch. Art 4; Brote 5;
Weibrauch 6 und
Myrrhe 7.

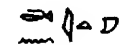
Se. auch in der Verbindung 8:
den Kohl tragen, als
Wiedergabe des griech. κρηγόρος.

dmj.t



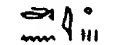
belegt D.18.
napf 9
aus Stein 9

dmj.t



belegt Nā.
Gefäß aus Metall 10.

dmj



belegt Sp.
Stoff, der bei der Balso-
mierung verwendet
wird 11



so geschriebene Wörter
siehe bei dmj.

dmrg



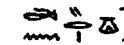
belegt Foll. (Sp.)
Wormen (welche
die Leiche fressen) 12.

dmrg


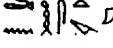




siehe bei dmrg.

dmrg



so geschriebene Wörter
siehe bei dmrg.

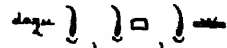
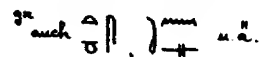
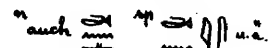
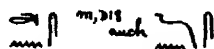
- donh  siehe bei donh.
- donh.t  belegt M.R.; D.18
Werkzeug aus Metall:
Messer ?
- donhnh  belegt Pyx.
schützen (mit h) 2
vgl. das späte thn.
- donb  belegt seit M.R.
schwer sein, lasten,
belastet sein

A. schwer sein, lasten.

- I. eigentlich:
- a) schwer sein, Gewicht haben:
von schweren Gegenständen
u. dgl. 3.
auch mit z: zu schwer sein 4.
 - b) Körperteile sind schwer:
als krankhafter Zustand 5
auch mit z: drücken auf
(den Leib u. ä.), von Krank-
haften 6.
- II. übertragen
- a) wuchtig, lastend von der Macht 7
der Könige, vom Sametzel 8
auch mit z 9, h 10:
die Macht u. ä. des Königs
liegt schwer auf (jem., dem Lande)
 - b) schwer zu ertragen
(von der Zeit) 11.
 - c) lästig, unbequem sein
für jem. (mit z). 12.
- III. als Eigenschaft des Menschen
(auch seiner Tugenden):
- a) teils als etwas Gutes: gewichtig,
ernst o. ä. 14.
 - b) teils als schlechte Eigenschaft 15.
auch im Sg. zu „leicht“
(h) 16
vgl. auch bei C.

B. belastet sein.

- I. eigentlich. Nä. Sa.
- a) zu schwer beladen sein
(von einer Person, die
etw. trägt) 17 Nä.
 - b) beladen sein mit etw. (h 18 oder z 19)
von Personen, vom Altar, u. ä.: Sa.



Nä. mit falscher Ergän-
zung:



- II. übertragen:
- Nä. von einem Magenkrankem:
zu beladen werden (um essen
zu können) 1.

C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. von Personen. Seit M.R.
- a) mit gewichtigen Plänen 2
(Nuten u. ä. 3).

- b) als gute Eigenschaft 4.

- c) in der Verbindung:
M.R.; D.18 als gute
Eigenschaft 5.

D.19 dafür 6:

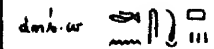
- II. D.19 von Amun als Löwe, mit
schwerem Satzen" (auf dem
Nacken d. Feinde) 7

D. Verschiedenes.

Unter Anderem in
der Verbindung:
volle (eigtl. schwere) Gefäße
so und so viele (als zus-
fassende Bez. für Gefäße
oder Masse verschiedenen
Inhalts) 8. Nä.



belegt Nä.
mit Artikel 13.
die Schwere (der
göttlichen Form) 9 9.



belegt Foth.
die Gewichte 10 unter
am Netz (entsprechend
den A-Schwimmern
oben).



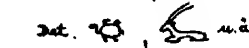
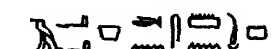
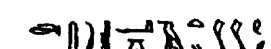
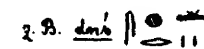
belegt Sa.
Name einer heiligen
Schlange 11.



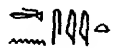
belegt Sa.

- I. Bez. für das Nilpferd
als Verkörperung des
Plores 12.

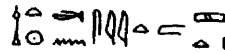
- II. übertragen ebenso auch von
Schildebeite 13 und Sagelle 14.



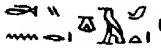
dndj:t



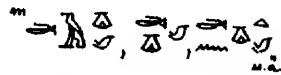
belegt Sp.
in der Verbindung:
von einer Nilpferd-
göttin 1.



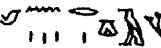
dng



belegt Nä.
eine schlechte Eigen-
schaft der Obere 2.
vgl. auch den Personen-
namen 3:



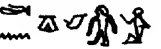
dng



belegt Nä.
eine essbare Pflanze 4.



dng



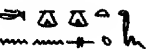
belegt Syz.; A.R.
Syz. dng und dng-5.



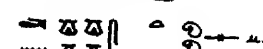
Zwerg 6
Fas. zu dem „Gottstangen“
verwendet 7.
vgl. omanisch dänk
„Zwerg“ 7.



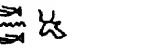
dngng's



belegt Sp.
Bez. der Uräuschlange
(an der Stirn der
Königs u. ä.) 8.
auch von den Göttern
Ruto 9, Nechet 10,
Isis 11.

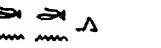


dnd

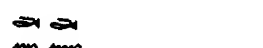


siehe bei dnd;
vgl. auch bei dndn.

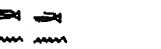
dndn



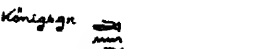
belegt Syz.; M.R.
(Orte 18, Utege 19)
durchwandern.



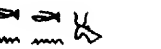
dndn



belegt Syz.; Königsgr.
Name des Sonnen-
gottes 14.
Sp.: wie melienstehend 15
geschrieben:
(als Name des Schu
und Amun).



dndn

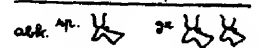


belegt seit D. 18
vgl. das alte dnd.



der Zorn, das Wüten

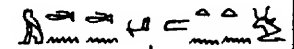
Im Einzelnen:



I. Zorn, Wut jemandes 1,
eines Gottes 2, des Königs 3.
auch: eines Gottes Zorn fällt
auf den Feind 4.
vgl. auch bei VII.

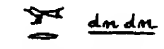
II. Sp. Tag 5 (angeblich 6)
des Wütens

III. Sp. vom Löwen 7, vom Raub-
vogel 8, die ihre Feinde
vernichten u. ä. „in Wut“
(d.h. in Kampfeswut).

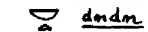
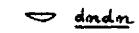


IV. als Bestimmungswort bei einem
Eigenschaftswort (Sp.).
besonders 9:

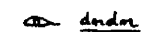
- a) gnoss an Wut
von Göttern 10;
auch als Trichterwort 11.
- b) mit schlimmen
Wüten (von Gottheiten
wie Sachmet u. ä.) 12.



V. Flern, Flurin der Wut
a) als Götterbeiwort 13, unter
anderem der Sobek 14.
b) als Beiwort eines Tones
des Istenreichs 15.



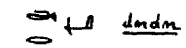
VI. in der Verbindung:
wüten (mit Sp.: gegen
jdm) 16. Sp.
auch als Name einer
Schlangengottheit 17.



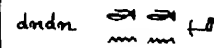
VII. in Ausdrücken für:
die Wut (jemandes)
bereitigen 18.



Nur Sp. und besonders auch
vom Besänftigen der Wut
der Hathor - Tefnet durch
Musik 19.



VIII. Verschiedenes 20.



belegt N.R.; oft Sp., Sp.
vgl. das alte dnd.

Schreibung wie beim
vorsteh. Wort

als intransitives Verbum:
zornig sein, wüten

I als Prädikat
a) von Personen 21; auch mit
Sp.: gegen die Feinde 22
b) vom Feuer 23.

I. N.R. in dem Ausdruck:
einer der nicht in Form
gerät (nemen: der ruhig
gehört) 1.



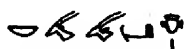
II. mit bestimmendem
Substantiv:

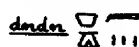
a) gammütig 2.

auch wie ein zus. gesetztes
Substantiv: die Wut, 2. B.:
Flur der Wut 3.

b) mit furchtbaren Krallen
(vom Raubvogel) 4.


dodn 

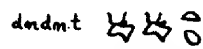



dodn 


c) von einem
Schutzgott 5.




dodn  belegt Spt.
Name einer heiligen
Schlange (Agatho-
dämon eines Ortes) 6.

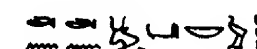
dodnt  belegt Spt.
ein Name für Kether 7.


dodn  belegt Spt.
als Bez. für Seth v. ä. 8.


dodn  belegt Falt.; Spt.
(Köpfe u. ä.) abschneiden 9.

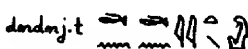


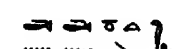
auch in der Verbindung 10:
für alles 
der Spt. teile.

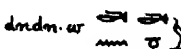



dodn  belegt Nä.
in unklarem Zus.hang 11.


dodnj  belegt Falt.
Wächter an einem Tor
der Unterwelt 12.

dodnj.t  belegt Falt. (alt).
Bez. der Schlangen-
göttin 13.



dodn.w  belegt Spt.
dualische Bez. zweier
Falken 14.
auch wie neben-
stehend 15:



dord  belegt M.R.
Name eines Vogels
in der Verbindung 16:



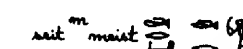
dord  siehe bei dord.

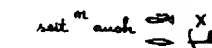
dr 

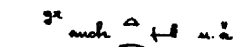
belegt Spt.
auch im Utschral 1 mit
Dr 1 und dr M.R. einmal
als Var. dr 2.
auch im Sego. zu adj. 3.

entfernen, verteilen,
bereitigen.

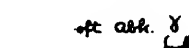


seit ^m meist 

seit ^m auch 

^{3r} auch  u. ä.

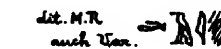
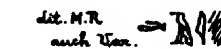
auch 

oft abk. 

A. entfernen.

I. Personen entfernen, verteilen 4.
Auch mit on: von einem Ort 5;
aus einem Amt 6.
Auch mit hr: von einem Sitz 7
(den Sott von seinem Sitz;
den Raben von seiner Stelle).

II. mit reflexivem Pronomen:
sich entfernen, Platz machen. alt.
Ohne Zusatz 8 oder auch:
mit hr: von einem Sitz 9;
mit on: aus dem Wege 10;
mit z: von einer Stelle 11.

dit. M.R. 
auch Var. 

III. eine Sache entfernen, wegnehmen:
a) Ende entfernen (vom Toten
bei der Auferstehung) 12;
Schnitt vom Tempel (bei
dessen Wiederherstellung) 13.
b) Rindern abnehmen 14. Spt.
c) die Köpfe, den Kopf (einer Person 15,
des Opfertiers 16) „entfernen“ =
abschneiden. Spt.
d) stur. fortnehmen von jdm.
mit on 17 oder on dr 18.
e) auch: Gebäude zerstören 19.
auch: Eintragungen in Büchern
tilgen 20.

IV. Zustände u. dgl. bereitigen.

Sehr häufig.

Ohne Zusatz oder auch mit on:
aus einem Ort u. ä. 21; mit z:
fort von 22; mit z z:
zu Boden = gänglich 23; und
ähn. 24.

Im Einzelnen besonders:

a) Krankheit, Leid u. ä.
allgemein 25 oder von bestimmten
Krankheiten 26.
auch vom Heilmittel 27
als Subjekt.
b) Böses, Sünde, Unrecht,
Lüge u. ä. 28.
c) Kampf, Wut, Schrecken u. ä. 29.
d) Hunger, Durst, Not,
Mangel u. ä. 30.

- e) Unwissenheit, Dunkelheit u.ä. 1.
 f) Blindheit, Taubheit u. dgl. 2.
 g) Macht, böse Pläne, Namen
 u. dgl. jmds. 3.

V. Verschiedenes 4.

B. Feinde u. dgl. ausräumen.

auch oft abgeschwächt: Feinde,
 feindliche Völker niederhalten,
 bezwingen 5. vgl. d3x!
 auch näher: töten, nieder-
 werfen u.ä. 6.
 auch mit mn, einer Waffe 7.
 auch vom der Furcht der Königs
 als Subjekt 8.
 auch in der Redensart: (die Feinde)
 vernichten in „ihrem Lande“ 9. d3l
att auch: jmds. Nachkommen
 ausräumen 10.



C. Verschiedenes.

Unter Anderem 11 auch in
 der Verbindung:
 verhindern dass Wasser
 herabfällt 12. Med



dz belegt Nä
 vom Abtragen eines
 Bauwerkes 13.
 vgl. das vorsteh. Wort.

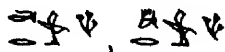
dz-mnt belegt Sz
 als Name für ein Getreide
 (im Wortspiel mit
 dz-mnt „Land
 vertreiben“) 14.

dz-t-
 mhn belegt Königsgg.
 Name einer Feuer-
 speienden Schlange 15.

dz-mhn belegt Med; Sz
 eine Pflanze.

I. offiziell verwendet 16.
Med

II. als Pflanze aus der blaue
 Farbe gewonnen wird 17.
Sz

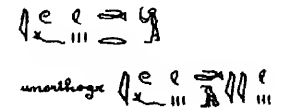


dz-kd belegt Sz
 als Bez. des Matrons 18.

dz belegt Sz
 bewahren von (Sz)
 Rösen, Urreinen 1.
 vgl. trj!

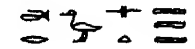


dz belegt Nä
 in der Verbindung:
 eingepökeltes (o.ä.)
 Fleisch (in Gefäßen,
 als Zubereitungsart
 des Fleisches) 2

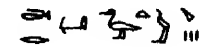


dz belegt seit A.R
 in den Verbindungen:

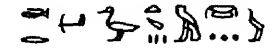
I. att die Fußbodenplatten
 hinbreiten o.ä.
 (beim Bauen) 3



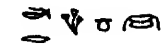
II. d.13 den Erdboden hinbreiten
 o.ä. (bei der Schöpfung,
 neben: den Himmel
 hoch machen) 4.



III. d.13 den Fußboden [des Tempels]
 aus Gold glatt machen
 o.ä. 5.



IV. Sz vom Tempel der „mit
 Gold belegt ist“ 6.



siehe bei
wdj x t3.

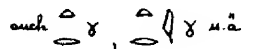
dz belegt Nä
 in der Verbindung:
 ob richtig?



dz siehe bei trj.

dz belegt Sz
 bekleiden o.ä. (den Götter-
 bild mit, mn, Schmuck) 8.

dz belegt Sz; Sz
 Gewand, Kleid
 für das Götterbild 9
 als Gewand der Priester 10;
 als Mumienbinde 11,
 auch für die Osiris-
 Leiche 12
 auch: Binden aus dz-
 Kleid 13.



dnj belegt Nä
 Ausdruck beim Bauen 14 mit Bezug
 auf den Erdboden, Mauern u. Säulen.

dnp

belegt seit Ljz
Pjz: Ljz; seit M.R. dnp.beschenken.
anscheinend nur 1 mit
Bezug auf Speisen.A. mit direktem Objektdes Beschenkten.

I. eine Person speisen.

allein 2 oder mit m: mit einer
Speise 3.
auch mit h: vom Speisetisch 4.Im Einzelnen: einen Menschen 5,
die Toten 6, einen Gott 7, die
Götter 8 speisen, mit Speisen
beschenken.

II. passivisch: gespeist werden 9

auch mit m: an den Brüsten
der Horus d.h. an denen auch
Horus genährt wurde 10.III. dem Tisch 11 speisen, beschenken;
ihn mit (m) Speisen versehen 12.IV. einen Speicher 13; einen Ort 14;
das Land u.ä. 15
beschenken u. dgl.
mit (m, auch h 16) Speisen u.ä.
versehen.B. mit Dativ.jemandem (u.ä.) spenden,
ein Geschenk machen.I. ohne Angabe womit: den Toten 17,
den Göttern 18 spenden u. dgl.
auch: der Statue 19, dem Opferstein 20,
dem Stabe 21.II. mit, m der Gabe 22. Selten.C. Verschiedenes.

Unter Anderem 23:

I. allgemein: opfern (ohne Angabe
wem oder womit) 24.II. im Ritual mit Bezug auf die Brust des
Horus (im Utteral mit h "Leige") 25.
vgl. oben bei A. II.

Sjz:

3^a Det. seit m m auch m ganz 3^a auch

dnp-w

belegt seit D.18
mit Artikel h 1Speise:
die jenn. hat, bekommt,
gibt 2.
(Mangel) an Speisen u.ä. 3.
Speise, die ein Ort
hervorbringt 4.
und ähnliches 5.

dnp-t

belegt Sz
in der Verbindung:
als Preiswort des Königs
beim Schenken eines
Feldes 6.

dnf

belegt Tot
vom Fischen der Augen-
braue (vgl. die Det. der
Utteral) (mit schwarzer
Farbe) 7.

dnf

belegt seit M.R.I. Strich, Linie in, m,
einer Zeichnung 8.
D.18II. die Schrift,
besonders 9:a) als Entfaltung der Thoth
(= dnp. 10, m dnp. u.ä.).b) in der Verbindung:
der die Schrift reden
lässt, von einem Beamten 12
(M.R.) und besonders von
Thoth 13 (M.R.; N.R.; Sz)
N.R. auch wie nebenstehend 14,
als hierse es: der Worte
und Schrift gibtc) im Ausdruck für:
erfahren in
der Schrift 15.der die Schrift löst d.h.
wie entziffern kann 16.III. Geschriebenes, Schriftstück,
Aktenstück 17.

auch in der Verbindung 18:

auch mit dem
adjektiv


jeder Schriftstück 19

3^a auch 2^a 3^a

Det

auch nur

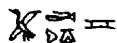
4^a


dm 

belegt D. 21.
in Zusammenhang mit Lampen-
öl genannt 1.

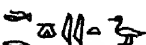
dm 

belegt S.
in der Verbindung:
ein bestimmtes Gewässer 2.




dm 


belegt D. 21
Verbum 3
Abnichtig 4

dmj.t 

belegt Med
offiziell verwendet 4.
vgl. d. 21. J., Fladenmaus
und d. 21. J.

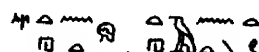
dhm 

belegt M.R.
als vereinzelte 5 Sch.
für dhm „erinnern“

dhm.t 

belegt seit M.R.
Kopt. TEPE: TEPE

die Stirn




oft ohne -t.

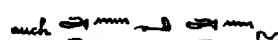
I. als Körperteil des Menschen 6.
auch neben anderen Körper-
teilen 7.
auch als Ort des Diadems,
der Schlange 8. S.

II. als Körperteil des Nilpferds
(in dem die Karpure
trifft) 9. S.

III. S. auch übertragen vom
„Vorderteil“ des Sonnen-
schiffes 10.

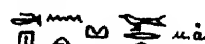
dhm.t 

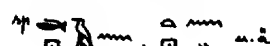
belegt N.R. und Sp.
Felswand, Bergvorsprung,
Bergspitze 11.
Bes. von einem Teil der
Bergwand auf dem
Wartturm von Theben 12;
auch als Söller 13;
in Verbindungen wie:


auch 





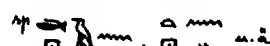




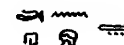
dat. 

dhm 

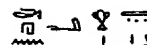
belegt Lit. M.R.
(dem Boden) mit der
Stirn berühren
Im Singular:



I. Gewöhnlich in der Verbindung:
als Zeichen der Verehrung
eines Gottes 1, des Königs 2.
auch: von jem. (mit n 3,
m 4, u. d.).



II. Tot, Spt. auch selten
in der Verbindung 5:



dhm 

belegt seit M.R.
einsetzen,
erinnern u. d.

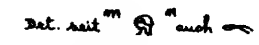


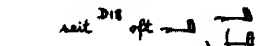
* 219/20 auch 

22 auch mit a statt 

a. jemanden erinnern u. d.

I. Setzen ohne nähere Angabe, in
welcher Art u. dgl. 6:
auch: wie: jem. auszeichnen o. d. 7.

dat. seit 

seit 

* 219/20 auch 

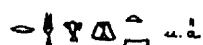
II. mit -:

a) zu einer Stellung, zu einem Rang:
zum König 8, zum Königsprinzen 9,
zum Fürsten 10, zum Priester 11;
auch von der Benennung des Min
zum Söllerkönig 12, der Osiris
zum Söllerfürstigen 13
(m 3 - faw).

b) an einem Ort 14, unter eine
Zahl 15.

c) mit x und Inf. um etw.
zu tun 16.

S. auch vom Gott, der seinen
Enkel (den König) „einsetzt“
um den Thron einzunehmen 17.



II. D. 21 auch mit D: jem. als
Priester einsetzen 18.

S. etw. jemandem (mit Dat.)
als Eigentum zuweisen 19. S.

C. Verschiedenes 20.
auch: Handwerker an (S)
eine Arbeit setzen 21.

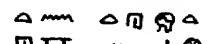
dhm 

belegt N.R. als vermutlich
falsche Sch. 22 für
dhm „sich setzen“.

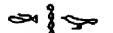


dhm 

belegt S.
mit Artikel p.
ein Gewässer (in
versch. Gauen) 23.




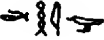




dh.w belegt D.12
wohl irrig 1 für xh.w.dh belegt seit M.R.
herabhängen;
niedrig sein.I. herabhängen (vom kraftlosen
Herabhängen eines gebrochenen
Armes) 2. Med.Auch mit bestimmendem Substantiv:
mit herabhängendem Arm =
demütig, bescheiden 3. M.R.; D.18II. niedrig sein (im Sg. zu „hoch“, $\frac{dh}{h}$ u.ä.)
a) von den Feinden (eines Gottes der
im Sg. zu ihnen „hoch“, $\frac{dh}{h}$,
ist) 4. D.11; Sx.
b) vom Nil, der auf Weisung der
Quellgötter hoch ($\frac{dh}{h}$) oder
„niedrig“ ist 5. Sx.III. bildlich vom Flecken: gedemütigt
werden 6.
lit. M.R. und wie nebenstehend
geschr. 7.dh belegt Sx.
in der Verbindung:
als dritte Dimension
eines Gebäudes:
„Höhe und Tiefe“? 8.dh.w belegt D.18
mit Artikel $\frac{p}{p}$:
in der Verbindung:
das gesamte Niedrige =
die ganze Erde, die ganze
Welt. (im Sg. zur Höhe
des Himmels)? 9.dh.wj belegt Med.
offiziell verwendet 10.dh.w 

siehe bei dh.j.

dh.tj 

siehe bei dh.tj

nach auch Det. dh3 belegt seit Med.
Kopt. $\frac{dh}{h}$, TW?; $\frac{dh}{h}$ TW?
vgl. den älteren Stamm
 $\frac{dh}{h}$.


Stroh, Häusel.

I. Eigentlich, besonders 1:

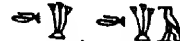
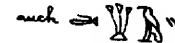
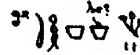
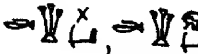

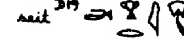
- als Futter für Rinder 2
und Pferde 3.
- geriebt (mka): offiziell
verwendet 4.
- als Zusatz zum Lehm beim
Ziegelstreichen 5.

II im Vergleich:

- als Bild der Trockenheit 6 jmds.
der gar nicht trinkt;
- als Bild der Nichtigkeit, des leicht
Vorwährenden (von dem berichtigten
Feinden) 7.

dh3.j.t belegt N. (D.11).
Substantiv 8.dh3 belegt D.10
von den Feinden:
sich auf, =, Ägypten
stürzen (mit reflex.
Objekt) 9.dh3.j Spätl. Schr. für dhx
„bitter“ (im Sg. zu
ndm „süß“) 10.dh3.c belegt Med. (D.19); Sx.
eine Pflanze 11.dh3.w.t belegt D.18 (alt)
etwas Pflanzliches 12.dhx belegt seit M.R.
Seit D.19 meist dhx.j.
geschrieben.die ältere Form dh3
(Dm. dhx.w) siehe
bei diesem Wort.Kant eines Tieres,
Leder.

- das Rinder 13;
auch als Abgabe 14;
im disten (auch mit Preis-
angaben) 15,
u. dgl.

auch auch Det. seit 

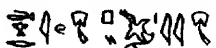
- II. aus Leder Hingestelltes (Sohlen 1, Schild 2, Köcher 3; Riemen zu Verschlüssen 4; u. ähnl. 5).
auch in den Verbindungen:

a) Lederrolle (als Schriftstück) 6.
neue Lederrolle 7

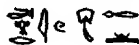


auch:

b) 8.

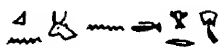


c) 9.



- III. offiziell verwendet, in den Verbindungen:

10.



11.

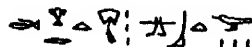


(Var. 12)

- IV. als Stoff der menschlichen Kopfhaut, der Kopf „schwarte“ (tp3.w), die der Ägypter zum Leder rechnet 12. Med.

dhr.t

belegt Med.
in der Verbindung:
als Erkrankung:
Krätze o.ä. 13



dhr

belegt seit Med.
Sp.
geschrieben.
vgl. Kopt. 80: 2-720 9.

*n u.ä.

bitter (Sg. hmn 14,
oder ndm 15).

- I. eigentlich
von bitter Schmeckendem 16.
auch bes. von der Galle
(wdd) 17

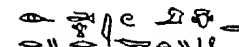
II. vom Gift 18. N.R. (Zaub.).

- III. bildlich:

a) von einem lästigen Amt 19;
von Aussprüchen die „nicht
bitter“ sind (sondern
„süß“) 20.

- b) als krankhafter Zustand 1
des Hergens, Magens u.ä. Med

c) betäubt, vom Hergem
(über jem. mit m) 2 N.R.
auch: das Herz jmds.
betäuben 3. N.R.
auch in der Verbindung:
im Sinne von „jem.
betäuben“ o.ä. 4



dhr.t

belegt seit Med.
Sp. ohne t geschw.

Bitternis o.ä.

auch

u.ä.

- I. als Krankheit 5.
Bes. auch als krankhafter
Zustand des Hergens 6.

*n u.ä.

- II. Betäubendes o.ä. 7.

*n auch (III), III

- III. allgemein: Rösens,
Unheil 8. Sz.
auch als etwas das ein Jahr
mit sich bringt 9.

- IV. Verschiedenes 10.

dhr

belegt N.R.
in der Verbindung:
als falsche Auflösung
des alten „bunt-
gefiert“ 9. 11.



dhdh

belegt Sz.
hängen (von dem
Brüsten) 12.

dhdh

belegt Sz.
vom Körnerfutter
einer Sau 13.

dhdh

belegt Totk.
Name eines Schutzgottes
des Osiris als vereini-
gelter 14. Var. zu dhdh
und mghdh.

dhdh.t

belegt M.R.
eine Götter 15

dh

belegt Sz.
sich verbergen 16

var

dh

belegt D.19 und oft D.20
niederwerfen u.ä.

Im Einzelnen:


A. transitiv.


- I einen Feind, Angreifer niederwerfen
 a) vom König im Kampf 1
 b) vom Gott, der dem Könige die Feinde niederwirft 2, auch: unter dessen Sohlen u.ä. 3
 c) vereinzelt auch vom Niederwerfen der Apophis vor der Sonnenbank 4.


- II die Herzen, Seele der Feinde, ihren Samen austilgen o.ä. 5.
 auch: ihr Land unterwerfen 6.

B. reflexiv.

mit 7 oder ohne 8 reflexives Pronomen: sich unterwerfen, sich niederwerfen (von den Feinden). Selten.

dhf  belegt Gz.
 Bez. des Apophis o.ä. 9

dhf.wt  belegt Ka.
 Steinblöcke (im Segs. zum Senet) 10

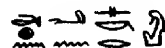
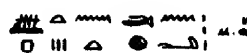
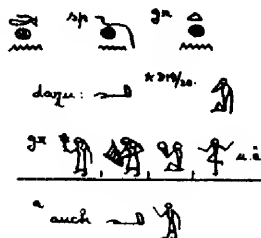
dhm  belegt seit A.R.
 Zus.setzung 11 aus einer Form von wdj und hm. vgl. hm.
 den Takt angeben (beim Musizieren und Singen).


- I. als Verbum:
 den Takt angeben 12
 auch vom Musizieren mit Handpauke, Harfe u.ä. 13. Gz.

- II. substantivisch:
 Taktangaben (von Männern 14 oder Frauen 15).
 Meist im Plural und bes. in der Verbindung:
 Chor der Taktgeber 16.

auch im Singular als Titel vor dem Namen 17; auch in der Verbindung 11.


dhm  siehe bei thm.





dhm  belegt D.R.
 sich herablassen zu (m)
 einem Niedrigstehenden 1.

dh.w  belegt Ka.
 art Gemüse oder Frucht 2

dh  belegt seit Lyz.
 Krug.

seit ^m oft 




m, 218 auch 

seit ²¹⁸ auch  u.ä.

- I. allgemein als Suffix:
 als Beischrift zu Darstellungen von Krügen 3; aber in einem Krug tun 4; und Ahnl. 5.
 auch in der Beischrift zu Darstellungen der Metallschmelzen (ob zum Aufhängen der Schmelzen 6. A.R.




- II. Mit Angabe des Inhalts:
 Bier 7, Milch 8, Wasser 9.

gewöhnlich in der Verbindung:

  (u.ä.) 

(ohne oder mit Zahlangabe)

Ungewöhnlich auch wie
 folgendes 10:


  




- III. allein im Sinne von:
 "Krug Bier": zwei (u.ä.)
 Krüge = zwei Krüge Bier 11
K.R. auch in der Verbindung:
 Bier brauen 12.

Bier trinken 13

- IV. als Mass Einheit
 in Verbindungen 14 wie:
 Bier in klj-Krügen von
 zwei Mass Inhalt

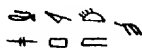
- V. Verschiedenes 15.

dh  belegt seit Med.
 Feuerstein 16
 auch in den Ant.:
 weisser F. 17.

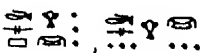
  

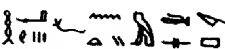
schwarzer F. 1.



als Material 9. zu Messern,
Amuletten u. dgl.
Auch in der Verbindung:
als Stoff eines Dekans 3. Se



Auch von dem unverwund-
baren Leibe eines Zauber-
wesens: aus Feuerstein 4.
N.B. (Zaub.).



auch offiziell verwendet:
schwarzer Feuerstein
als Bestandteil von Salben 5;
ebenso in der Verbindung 6:



d's

belegt seit Ige.

Messern.

Eigil. wohl Messern
aus Feuerstein.

I. als Messern der Schlächters 7
bes. in Ausdrücken für das
Schärfen des Messers
(ged 8, don 9).



II. Sellen vom Messern
des Angles 10. Med

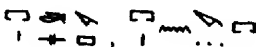
III. Besonders oft als Waffe
eines Gottes u. dgl.

- a) schneiden, töten mit (m)
dem Messern 11.
- b) das Messern tötet u. ä. 12.
- c) dem Messern verfallen sein,
überantwortet werden u. ä. 13.
- d) in vielen 14 Ausdrücken für
"mit scharfem (spitzem u. ä.)
Messern" als Söllerbeiname.
Ähnlich in Ausdrücken wie
Kann (Klein) des Messers;
mächtig an Messern, u. ä. w. 15.
- e) Verschiedenes 16

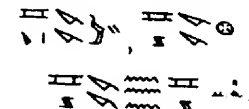
IV. in Vergleichen:
Zähne u. ä. wie Messern 17.

V. Verschiedenes 18.
Auch in dem Onto-
namen 19 (A.R.):

N.B. auch im Namen 20 des Kultortes:
des Gottes



auch in dem seit D18
belegten Namen:
See der beiden Messern
(bei Harnopolis) 1



d's

belegt Sfr, Se
schneiden.I. mit (m) dem d's-Messern 2.

II. Köpfe abschneiden 3

vgl. don.

d's-t-k'sr



belegt Königsgg
Söller des dritten
Nachtstunde 4.
wohl don-k'sr

d'sj

siehe bei d'sr.

d'sm

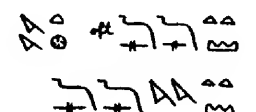


belegt Se
Beiwort des Itho 5.
ob für mdh?

d'sd's



belegt Se
Name der Gase
Rohrzie 6.



d'sd's



belegt Se
ant Schminke (neben I;) I
für die Augen 7.



d's



Sau,
siehe bei t's

d's



zerteilen,
siehe bei t's.

d's



belegt Med
wohl d's zu lesen 8.

d'smm



siehe bei
t'smm.

d'sn



der Flamingo,
den das Schriftzeichen R
darstellt 9



Nur in der Seite der
folg Utörten
belegt.

dʒr

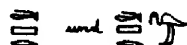


belegt seit Pyg.
Kopt. & opwy Verbum.
*twpy adjektiv.
vgl. *trwpy: & opwyey.

Eigenschaftswort
(adjektiv und Verbum)

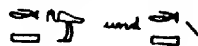
rot, rot sein.

auch neben anderem
Farben: wie weiss,
schwarz u.ä.



rot m. gem.

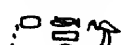
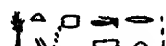
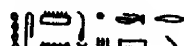
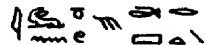
zu allen Zeiten auch nur



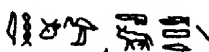
3^a oft

ask seit 3^a

rot auch



Sch. 3^a auch



A. als (attributives) Adjektiv.

I. in den Verbindungen:

a) rote Farbe 2

b) etwas Rotes 2. Med.

auch: alles [böse] Rote =
Schädliche (im Zauber) 4.

II. von Stoffen

a) Mineralien 5.

z. B.: roter
Karni

b) rotes Natron (in offizieller
Verwendung) 6. Med.

c) von Fischen 7; von Myrrhe u. dgl. 8;

von Holz 9.

d) rotes Fett 10; rotes Öl (h3k) 11.

III. rotes Getreide (bes. zur Herstellung des Biers im Sago. zu Brot aus weissem Korn) 12.

IV. von Tieren 13 Besonders:

a) rotes Rind 14, unter anderem
als Opfer tier 15. Seit Pyg.

b) eins der vier Kälber bei der
Ceremonie des „Kälber-
treibens“ (neben schwarz, braun,
weiss) 16. Seit A.R.

c) rotes Nilpferd (als Gestalt
des Seth) 1. Sx

d) rote Fische 2. N3.

V. von Personen

a) von Menschen 3

bes. A.R. als Zusatz zu einem
Männernamen 4.

b) von göttlichen Wesen 5;

besonders:

Sx von Isis als schwarz-

roter Frau 6

Sx in der Verbindung:

der rote Korus 7.

als Name des Planeten
Mars

griech. Eqtws.

VI. Med. einmal in der Verbindung:
rotes Blut (neben blauem
suff. „Blut“). 8.

VII. vom roten (Korus-)
Auge

unter anderem 9 vom roten
Wassergefäss 10 (d3r.t)

und

von der roten Königs-
krone 11

VIII. von Örtlichkeiten

a) als natürliche Farbe 12, z. B.:

das rote Land 13

(als seltenes Synonym

zu d3r.t , M.R.).

das rote Berg (Sethel

ahmar bei Kairo) 14

das rote See 15

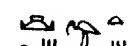
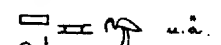
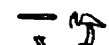
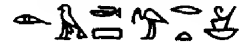
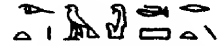
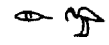
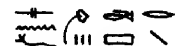
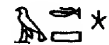
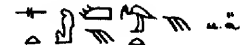
(Sx als Ortsbezeichnung)

b) 3.19 blutrote (= blutige)
Stellen (von zerstörtem
Antschafon) 16.

IX. Verschiedenes 17.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit rotem Haar
(von göttl. Wesen) 18



- II. mit roten Augen 1,
unter anderem
a) Ljz (neben einem
blauäugigen Horus) 2.
b) als Zeichen der Wut
(von kämpfenden Schutz-
göttern u. ä.) 3.



- III. mit rotem Gesicht
Sp, Se im Sinne von:
wütend 4; auch mit
„gegen“..... 5.



- IV mit rotem Herzen =
wütend 6; seit M.R.



C. als Prädikat

Voranstehend oder
nachgestellt.

rot werden, rot sein.
Auch mit Zusätzen 7:
„wie Feuer“ u. „wie (die
und die) Farbe“ u. ä.

Im Einzelnen:

- I. von Umbrändern 8; von
Körperteilen 9.

- II. von Pflanzern 10; auch von einem
Holz das bei bestimmter Behand-
lung „rot wird“ 11. Se

- III. von wütenden Göttern (als
Zeichen der Wut) 12.

- IV. Verschiedenes 13.

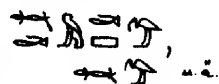
dšr belegt Med.
Röte, Rötung
(im, in, dem Augen),
als Krankheit 14.

dšr belegt A.R.
als Ausdruck beim
Schiffbau
in den Verbindungen:

- I. als Fest 15

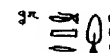


- II. von der Darstellung eines
Schiffes 16; auch mit Angaben:
„auf der Werft“ 17, aus dem u. dem
Holz 18.



dšr belegt Nä.; Se

ein Baum, dessen Holz
zu Tischlararbeiten
verwendet wird.
auch in der Ver-
bindung 2:



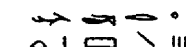
dšr belegt Med. (D.19)

in offizineller Ver-
wendung 3.



dšr belegt Med.

einmal in der Ver-
bindung:
offizinell verwendet 4
vgl. dšr „Baum“ sowie
das folg. Wort.



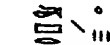
dšr belegt A.R.; Med.

Körner (roter Farbe 4)

- I. A.R. als Reinschrift:
zu einem runden Laufes
(unter Reute aus Arien) 5

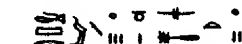
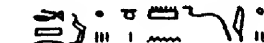


- II. Med. offizinell verwendet
(bes. neben pflanzlichen
Medikamenten) 6.



dšr.w belegt Med.

in den Verbindungen:
7.



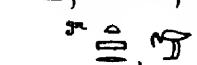
vgl. das Vorstehende.

dšr.w belegt Ljz; Foll. u. ä.; Se

vgl. auch das folg.
wobei dšr.t.



das Blut

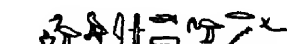


Besonders in den Ver-
bindungen:

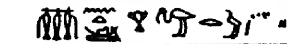


- I. Blut schlürfen u. ä. 10.
Flur von Blut
(von Dämonen) 11.

- II. „Seale die in ihrem Blut ist“
als Bez. für die Sonne 12. Ljz



- III. Name eines der Steuerrieder am
Rinnel 13.



dʒn.t

belegt Totb.
jünger für das ältere
dʒn.w "Blut" 1So wohl auch Gz. in
der Verbindung:
der ein Gemetzel
macht o.ä. 2

dʒn.tj

belegt Totb.; Königsge.

I als ein Name für den
Sonnengott 3II als Name eines der sieben
Schutzgötter des Osiris
"der Rote (Blutige) von
Hause der roten Zeug-
stoffes" 4.III Blutiger o.ä., als Name eines
richtenden Gottes (als Vex.
zu "Herr des Blutes") 5.

dʒn

belegt D.18 (all); Sp.
(neben Gewalt, Zorn)
ab: Blutiger 9 Zorn 4
von der roten Krone 6,
von der Sonne 7.

dʒn.t

belegt D.18 (alter Text)
identisch mit dem
vorsteh. Wort:
vorn Zorn der roten
Krone 8.

dʒn

belegt Gz.
Schmutz o.ä. (von dem
das Wasser rein ist) 9

dʒn.w

belegt Med.; Sp.
art Fisch.

I offiziell verwendet 10.

II um das Sonnenschiff
(als Helfer) "
vgl. auch die späte Det. von
dʒn "rot" mit dem Fisch.

dʒn

belegt Gz.
Rind, das zu Opfern
bestimmt ist 12

dʒn

belegt Gz.
Paz. für das Nilpferd 13.

dʒn.w

belegt Nn. (Zaub.)
Paz. für Seth 1.

dʒn.t

belegt M.R.
ein Öl 2.

dʒn.t

belegt seit Pyg.
notes Gefäß der
Form O
dargestellt in den Sarg-
beigabenslisten
(rot gemalt) 3I. als notes Wassergefäß
a) beim Wasserspungen 4;
beim Reinigen 5;
b) in der Opferliste 6.

seit m auch ohne O; oft

II in der jüngeren Opferliste (D.18 ff)
auch als Gefäß für Wein 7.
Gz. auch im Beinamen der
Hathor (beim Weinopfer):
Harrim der zwei roten
Krüge 8.III in der Zeremonie des "Zerbrechens
der roten Gefässe":

9.

10.

11.

dʒn.t

belegt seit Pyg.
die rote Krone.

Syn

seit Syn

I eigentlich als Krone
a) auf dem Haupte
der Pt u.ä. 12
b) neben der Pt 13.
c) neben der weissen Krone
parallel 14.

Det.



abk seit m


oder in der Verbindung
die weisse und die
rote Krone

oft abgek.


d) Herr, Herrscher (?) der
roten Krone
(von Alun, Horus u.ä.) 6.
e) Verschiedenes 17.

- II. personifiziert als Göttin
(Bastet) 1;
auch als Mutter
des Königs 2

Det. auch ,
König  dḥr.

- III. auch Priester (, 78) der Krone
resp. der Göttin 3.

dḥr.t  belegt Totl.
Feuer, Flamme 4.
Ob richtig 4

dḥr.t  belegt seit A.R.
Se oft als Plural 5
geschrieben.

das rote Land: die Wüste,
das Ausland.

- I allein (ohne dem Segs.
Ägypten)

- a) allgemein: Wüste 6
b) Se auch als Naktro-
pole 7


- II parallel 8 oder im Segs. 9
zu Ägypten:


auch im dem alten
Titeln:

10

11


- III Se auch in Parallele mit
den Trogodysten 12
auch wie eine Völker-
bezeichnung 13


dḥr.t.j.w  belegt Se
als Wesen die Thoth
vernichtet 14.


dḥr.w  belegt seit Med.
vgl. hebr. ḥ. Pulver, Mehl.




- I Pulver

- a) von Alabaster 15, von
Natron 16 (im Rezepten
für Salben) Med: Se


auch 

seit ^m auch nur 




seit ¹⁸ auch  u. ä.

3^{er} auch   


 u. ä.

 u. ä.



3^{er} auch  



  

auch  

sp. gx  

Det.  auch 

- b) von grünem Glasfluss
(zu Tinte) 1. Totl.


- II Brotmehl, bes. Art 2,
Bes. in der Verbindung:
Weissbrot aus feinem
Mehl 3


- III Malz o. ä. zur Bierbereitung 4
in der Ver-
bindung 4:


- IV. Nied; N.R. (Zaub.)
in der Verbindung:
(offiziell) 5.

hierher 9 oder zu dḥr
„Frucht“ 9

dḥ.t  siehe bei dḥr
„Frucht“

dḥ.w  belegt M.R.; N.R.
d: karlischig
(d.h. ohne Sandalen) 6.

dḥ.c  belegt A.R.
in der Verbindung:
„ein Ruder glätten“ o. ä. 7


dḥr  belegt seit M.R.
Das schon seit M.R. oft nicht
geschriebene z wird seit
2.30 durch z, z, z er-
setzt und z durch g.



Frucht, als allgemeine
Bez. für essbare Früchte


- I allgemeines:

- a) Frucht, Früchte
von Bäumen 8
b) mit näheren Angaben 9
wie: süsse, beste, frische
u.s.w. Früchte.
c) Verschiedenes 10.

- II. in Aufzählungen von Speisen
und ähnl. Gaben:
neben Wein, Weiskraut 11;
neben mpj.t 12 und
ähnlich 13.




- III. gemessen 14 nach Körben,
Scheffeln, Flur,  u. ä.



 


  



  



  



 


seit ^m auch nur 

seit ¹⁸  

auch  u. ä.

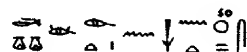
3^{er}   u. ä.

Det.  

abk. seit ^m 

b) Med vom Patienten, der nicht auf seinen Brauch: (seine Brust 2, seine Schulter 3) blicken kann.

c) M.R. im dem Ausdruck 4:



II. bildlich:
auf die Zukunft blicken 5

mit \leftarrow auf etw. blicken (mit dem Zweck, es zu sehen, m33) 6
Sellen seit Toll

C. mit Objekt des Gesehens

Vereinigt Älter; oft N.R., häufig Sz.

sehen, erblicken, wahrnehmen, betrachten u.ä.

I. allgemeines:

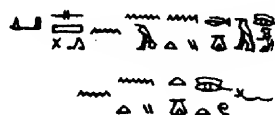
a) Gesicht, Gestalt jmds. 7

Sz. auch: das Gesicht im Spiegel 8

b) jemandem 9; den König 10, einen Gott 11.

c) die Sonne 12; die Sterne 13.

Sz. auch in dem Ausdruck: "die Sehvermögen gibt denen welche sie sehen" (als Antwort der Sonne) 14.



d) einem Ort u.ä. 15.

auch: den Tempel u. dgl. anschauen 16; auch im Sinne von: ihm beschen 17.

e) Schönes, Wahres, Gutes u.ä. 18.

II. jsm. (etw.) sehen wie er....., indem er..... (mit hr und Inf. 19, mit Pseudoparticip. 20).

III. jsm. ansehen als (mit m) 21.

IV. das was man erblickt u.ä. 22.

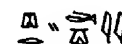
Bes. was die Augen des Himmels (Sonne und Mond) erblicken 23.

V. Verschiedenes 24.

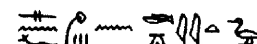
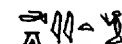
dgj belegt Sz. ein Schutzgott des Osiris

dgj.t belegt Sz. eine Göttin im Sinne 2.

dgj belegt Med. unter Anderem 3 in der Verbindung: in einer Klasse "einer der....." zur Erklärung für dgom "benommen o.ä. sein" 4.



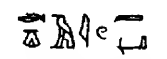
dgj.t belegt M.R.; Med. M.R. wie nebenstehend als Name eines kleinen Vogels (ob: der Regenspieler 5). Med. wie nebenstehend in offiziemeller Verwendung 6. vgl. dgj.t und dgj.



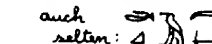
dg3 siehe bei dgj.

dg3 siehe bei dkr.

dg3 belegt seit Nä. Kopt. tw6t; twx1



I. Ausdruck bei der Maurerarbeit u.ä.:
Steine (im) vorlegen 7
Säule aufstellen 8.
Gewölbe bauen 9.



II. pflanzen
a) (Bäume) pflanzen. 10
b) einem Ort mit, m, Bäumen bepflanzen 11.

III. etw. (steinerne Bauteile, Schiffe, Stab) mit, m, Gold überziehen 12

IV. etw. ankleben an etw. (mit m) 13 Sp.
auch: mit, hr, einem Klebe mittel 14.

dg3 belegt Nä. gehen 15.

dg³j belegt D.19.
siehe bei dg³urdg³uj belegt Med.
Teil einer Pflanze
(offiziell verwendet) 1.dg³j belegt Gr.
siehe bei dg³urdg³jt belegt Nā.
Ant Fleischstück
(als Speise).
Unter Anderem 2 von
Dörrfleisch 3.

dazu 1, 2, 3, 4

auch in der Ver-
bindung 4:

dgm

belegt Ende A.R.
nur als Personennamen
belegt 5.

dgm

belegt Med.; Sp.
krankhafter Zustand:
ohnmächtig, benommen
sein.

*319/10

auch

I. des Menschen (der infolge-
dessen nicht sprechen
oder antworten kann) 6.

II. eines Kindes 7.

dgm.t

belegt N.R. (Zaub.)
Bewusstlosigkeit 8

dgm

belegt seit Med.
Baum oder Strauch
mit ölhaltigen
Früchten (ob: Ricinus?) 9.

auch

I. Teile der Pflanze 10
bes. ihre in offizieller Ver-
wendung. Med.
auch zum Abführen 12.

Det.

II. Sp. in der Verbindung:
als dampfend 13.

dgm

belegt D.22.
Öl der dgm-Pflanze
als Brennöl 14.dg³ belegt lit. M.R. oft Nā.
Kopt. TWCC, TAGCE

treten, betreten

auch

*m auch

I. lit. M.R. in der Verbindung:
hierher treten 1.II. einen Ort betreten 2. Nā.
auch Felder zur Besichtigung 3;
Länder und Städte 4;
auch vom Feind, der Ägypten
betritt 5.

III. einen Weg begehen 6. Nā.

IV. Nā. in der Verbindung:
mit oder ohne Suffix
bei dg³, Stelle, wo man
hintreten kann 7.V. mit hr: treten auf..... (Nā):
a) auf die Erde 8; auf jmds
Nackten treten 9.
b) auf seine Sohle treten =
fest auftreten 10.

dgdg

belegt seit D.20.

I. zutreten:
Feinde, feindliche Länder 11,
Gr auch: Fische [als Symbole
der Feinde] zutreten (als
eine Ceremonie und zum
Fest) 12.

*2

II. von den Kleidern der Feinde,
auf deren Rücken der Sieger
tritt; sie ganz ausen (wie
der Wind der über die
Bäume weht) 13. Gr

dd.t

belegt seit A.R.
AR ddu.t geschr.
Nā. auch ohne -t.
vgl. hebr. TIT.

*20/10

Det.

I. Schale (flach) 14 und auch
Topf 15
aus Gold, Silber u. ä. 16
für Bier, Salbe u. dgl. 17
II. Nā. auch als Massangabe
für Pflanzen (Rohr u. ä.) 18.

